### STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel: Morgenausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\_19191130MO

#### **Rechtehinweis und Informationen**

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

#### **Public Domain**

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky + Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -Von-Melle-Park 3 20146 Hamburg auskunft@sub.uni-hamburg.de https://www.sub.uni-hamburg.de

33. Jahrgang.

# die Bereinheitlichung des Steuerweiens

Die bentiche Nationalversammlung hat in ber abgelaufenen Boche die ihr im August in Beimar vorgelegte Reichs abgabenordnung in zweiter und dritter Bergtung er= ledigt. Damit ift die Grundlage für eine einheitliche Steuer= politif bes Reiches geschaffen, durch die die buntscheckige Mannigfaltigleit des Steuerwejens in den deutschen Staaten und Bemeinden auf ben entscheidenben Bebieten ein Ende gemacht wird. um die für die Bereinheitlichung notwendige Organisation ichnell in die Bege leiten ju tonnen, mar noch in Beimar ein Teil ber Abgabenordnung (im gangen 46 Baragraphen) aus biefer herausgenommen und als Bejet über die Reichsfinang= permaltung für fich beichloffen worben. Rur dadurch mar es möglich gemacht, ichon mit bem 1. Oftober an ben Aufbau ber Organisation heranzugehen, benn bie gange 451 Paragraphen umfaffende Reichsabgabenordnung, bei der vielerlei ichwierige Einzelfragen zu entscheiden waren, ließ sich nicht fo schnell er= lebigen, fondern bedurfte eingehender Beratung.

Der Renaufban bes Steuermefens ift aber außerft dringlich, benn bie Schuldenlaft bes Reiches und seine Verpflichtungen machjen von Woche zu Woche, von Monat w Monat immer rapider und beangstigender an und machen es ju einer unerbitlichen Notwendigteit, Die Steuerschraube mit einer Rraft anzugiehen, die man vor bem Kriege einfach für undenfbar gehalten hatte. Der Krieg mit feinen ungeheuren Anforderangen hat auf finanziellem Gebiete Die Großenbegriffe in früher ebenfalls unfagbarer Beije verschoben. Bo fonft icon hunderte von Millionen Entjegen erregten, merben jest Milliarden als etwas Selbstverftandliches angesehen, und das Schlimmfte ift, daß die erforderlichen Milliarden immer erneut, weil es fich um die Befriedigung unabweisbarer Bedurfniffe handelt, auf dem Wege des Kredits fluffig gemacht werden muffen und daß auch die Berginfung nicht aus laufenden Einnahmen gedeckt werden kann, sondern aus den Anleihekapitalien entnommen werden muß.

Das ift die offenbarfte Banterotteurpolitit. Ihr Urheber war herr Dr. Selfferich, der in der illusio= naren hoffnung auf große Rriegsentschädigungen bie Schaffung einträglicher Rriegesteuern immer wieder hinausichob, um nicht den "patriotischen Beift" ber Rapitalisten, benen der Rrieg marchenhafte Gewinne in ben Schoß marf, ju erschüttern. Rachdem nun ftatt bes früher erhofften Sieges Die Nieberlage über das deutsche Bolt hereingebrochen ift, rächt sich die ver= hängnisvolle Finangpolitit mahrend bes Rrieges doppelt am beutschen Bolte. Die Verschuldung ift zu einer fo phantastischen Sohe emporgewachjen, bag auch bie opti= miftischften und geriebenften Finangmanner faft an ber Doglich= keit verzweifeln, aus bem deutschen Besitz und der deutschen Arbeit jo viel herauszuschöpfen, bag nur das Allernotmen bigfte davon bestritten merden fann.

Bebenfalls fteht aber bas eine feft, bag ber aus bem Rriege abernommenen Finanzpolitit ich le unigft Ginhalt getan werden muß. Das hatte icon langft geschehen muffen; es mare wohl auch schon früher geschehen, wenn nicht auch auf finangiellem Bebiet Die aus bem Starfeverhaltnis ber Parteien fich ergebende Notwendigleit einer Roalitionspolitit befondere Schwierigfeiten verurjacht hatte. Der bei ber Große der Verpflichtungen des Reiches ganz unvermeidliche ich arfe Zugriff in Befit und hohes Eintommen flößt erflärlicherweise bei ben besitzenden Kreisen zunächst auf harten Widerstand. Sie muffen sich aber ber Notwendigkeit beugen, denn ihre Intereffen find am meiften in Gefahr, wenn es un= möglich werden follte, die aus dem Krieg erwachsenen Berpflichtungen zu erfüllen.

Je größer aber die Anspruche sein werden, die bas Reich an die Steuergahler stellen muß — fie merden bis an die Onnze des Möglichen gehen — desto unabweisbarer wird die Bereinheitlichung bes Steuermesens im gangen Mich. Die gewaltigen Lasten, die der Krieg dem deutschen Bolle aufgeburdet hat, find überhaupt nicht zu tragen, wenn nicht in ein heitlicher Beise eine möglichst gerechte Berteilung nach ber Leistungsfähigkeit erreicht wird. Wir haben auf diese Notwendigkeit einer Bereinheits lichung des Steuerwesens im gangen Reich ichon hingewiesen, als Berr Dr. Gelfferich mit feinen erften ichuchternen Bersuchen, Kriegssteuern zu schaffen — schon zu spät heraustam. Damals gab es noch viele Finanzpolitiker, die glaubten, sich aufs hohe Pferd segen zu dürfen, und die einzelstaatlichen Finanzminister setten sich mit Zähigkeit dagegen zur Wehr, daß das Reich fraftig in den Bereich der direkten Steuern ein= greife, im besonderen die Gintommenfteuer an fich giebe. Beute ift bie Ueberzeugung eine allgemeine geworden, daß es gar nicht mehr anders geht, daß uns nur die reichsgeiet= lich geregelte Berteilung ber Steuerlasten retten fann, Das Reich tann angefichts bes ungehenerlichen eigenen Steuerbedarfs nicht mehr Roftganger ber Ginzelftaaten fein; die Bedürfniffe bes Reiches, ber Gliedstaaten und Gemeinden muffen vielmehr nach einem großen einheitlichen Plan aus der Gejamt= fumme ber vom deutschen Bolte aufzubringenden Steuern befriedigt werden. Die absolute Notwendigkeit solcher Lösung ber Stenerfrage wird fofort flar, wenn man ermägt, daß in der im August b. 3. vom Finanzminister Erzberger herausgegebenen Dentidrift über den fünftigen finanziellen Bedarf des Reiches und seine Deckung dieser Bedarf insgesamt auf 24 Milliar: ben pro Sahr geichatt ift, nicht einbegriffen bie aus bem Friedensvertrag sich ergebenden Berpflichtungen. Bon bem Gesamtbebarf von 24 Milliarden entfallen 17,5 Milliarden auf das Reich und 6,5 Milliarden auf Einzels faaten und Gemeinden.

Wir bedürfen also einer fein ausgebauten einheit: lider Organijatien ber Finangvernaltung, damit überall, im Norben und im Guden, im Often und im Westen, Die Beranlagung und Erhebung ber Steuern nach Geichen Grundfagen und Methoden erfolgt. Bei ber gewaltigen Bobe ber Steuern mare es unerträglich, wenn ahnlich wie bieher, in den Gingelstaaten verichiedene Steuerfage und Beranlagungemethoden gelten, wenn in den Gemeinden, je nach ihrer wirtschaftlichen und jogialen Struktur, hier fehr hohe, dort gang geringe Gemeindesteuern erhoben merden murden. Das geht nicht mehr; hier zwingt die Not gebieterijch dazu, einen Ausgleich durch das ganze Reich herbeizuführen.

Die Brundlage bafür ift in ber Reichsabgabenordnung geschaffen. Sie joll aber auch die bei der Sohe der Steuern unerläßlichen Sandhaben bieten, mit aller Schärfe die Steuerobjette ju erfaffen und die Steuerpflichtigen gur Chrlichfeit zu zwingen. Je höher die Steuern, besto größer die Reigung zur Defrandation. Dem tann nur durch genaue

# An die deutsche Arbeiterschaft!

#### Genoffinnen und Genoffen!

Die furchtbare Rot, unter ber bas beutiche Bolt feufat, ift bie Folge besichredlichen Arieges. Die Schuld am Rriege fallt gum weitaus größten Teil auf bie imperia. liftifche Bolitif, bie in allen Landern betrieben morben ift; in Deutschland waren die Roufervativen und Rational. liberalen, bie Milbentichen, bie Baterlandepar. teiler, und wie fie fich fonft noch genannt haben mogen, bie Trager bes Imperialismus. Soweit bie Schuld am Rriege auf beutscher Geite liegt - und es tommt leiber ein gerüttelt Daß von Sonto auf Deutschland! - tragen alfo biejenigen Bolitifer und Barteien Die Berantwortung, Die fich jest "Rationale" und "Deutschnationale" nennen, in Birtlichteit aber nichts anderes find, als bie Ronfervativen und Rationalliberalen von früher. Die Rriegofdulbigen find es, die auch die Berantwortung tragen für bas jepige Frieben Belenb.

Roch ift nicht abzuschen, wann bas beutiche Boll fich wieber mirb fatteffen fonnen, wann es fich wieber anftanbig fleiben und Schuhwert gu erträglichen Breifen beichaffen tann. Es fehlt uns an Robftoffen aller Urt, ebenfo an Roblen, an Brot, Gett, Bleifch und Rartoffeln. Unfere Darf ift im Austand nur noch wenige Bfennige wert, fo bag für bie Auslander unfere Barenpreife fpottbillig, für und felbft aber unerfdwinglich boch finb. In ber Tat taufen benn auch bie Auslander Deutschland auf.

Deutschland ift burch bie Schuld feiner "Rationalen" in un. erhörtefter Beije belogen worben. Cobald bas Bolf über bie Schuld im Maren ift, fobalb es alfe bie gange Bahrheit erfannt haben wirb, find bie fculbigen Barteien für alle Beiten gerichtet und erledigt. Das miffen die Berren, die fich gu Belfferich und Endenborff gefellen und ben Generalfelbmaricall Dinbenburg ale Ruliffe gu benuten fuchen, fehr mohl. Deshalb wollen fie mit allen Mitteln bie Wahrheit vertufchen.

Richt ber Arieg habe bie Rot und bas Glend verfchulbet, fonbern bie Revolution. Dabei war die Revolution nur bie un ausbleibliche Folge bes Rriegselends und bes volltommenen wirtschaftlichen und militärischen Bufammenbruche.

#### Begannen Not und Elend für das deutsche Nolk etwa erft am 9. November 1918?

Rein! und taufenbmal nein! Jahrelang bat bas belogene unb betrogene beutiche Bolf im Rriege icon bie Qualen bes Arieges erlitten. Die jenige Megierung, ber man bie Schulb an bem entfeuliden Buftanbe gufdreiben modite, ift im Grunde genommen nichts anderes als die Ronfurspermalterin bes alten. burd bie Edjulb ber früheren Gewalthaber gufammengebrochenen Deutschlands! Wo in aller Belt hat man jemals die Dreiftigfeit gehabt, bie Konfurspermalter für ben veraufgegangenen Banterett perantivortlich au machen?

Die verlogene "nationale" Bolitit ber "Raifertrenen" foll aud nach bem Rriege und nach ber Revolution fortgefent werben. Die nationalen Rebner und Schriftfteller ftellen bie

Berlin, ben 29. Novembee 1919.

alle bie Ernahrungsmittel und Robftoffe, bie und fehlen, forgen fünnten, benn mas anderes bedeuten fonft bie Bormurfe gegen bie feitherige revolutionare Regierung, bag fie bas Bolf nicht gufrieben itellen fonnte!

Die Raifertreuen, bie bie republitanifce Berfaffung ablehnen, bie republitanif de Regierung fturgen wollen, haben gerabe in ben lepten Bochen eine fehr lebhafte Agitation peranftaltet. Die Strafenfundgebungen in Berlin aus Unlag ber Unmefenheit hindenburge, bas rege Treiben ber wielen Ginmohnermehren, bas Berteilen von Baffen an bie Butsbefiger und viele andere Angeichen mehr machen es uns gur Bflidit, Die Arbeiterichaft in Stadt und Land gur Bach fam . feit und gur entichloffenen Cammlung ber eigenen Rrafte auf-

#### Parteigenoffen! Gretct fofort überall in die Ginwohnerwehren ein!

Die Baffen in ber Sanb eines reaftionaren Burgertums find eine Wefahr, in ber Dand unferer Barteigenoffen find fie bie Garantie für ben Beftand ber Republit. Wenn beim Gintritt von Arbeitern irgendwelde Schwierigfeiten gemacht werben, fo melbet

#### Die Regierung fordern wir auf:

Erftend: Den Belagerungsguftanb aufguheben, um ber Arbeiterichaft bie notwendige Bewegungsfreiheit im Rampf gegen bie Meaftion gu ichaffen.

Bweitens: Die Rriegsbolumente ichnellftens gu veröffentlichen, um bem Bolle volle Rlarheit gu verfchaffen über bie verbrecherifche Bolitit, Die gum Rriege geführt bat.

Jeber Berfuch, die Republit gu fturgen, wird an bem geichloffenen Biderftanb ber beutschen Arbeiter. fcaft ideitern. Aber jeber folder Berfuch wurde toftbares Menfchenblut toften und ein Spiel mit ber Einheit Deutschlands

Genoffinnen und Genoffen! Die Situation ift eenfter benn je aubor. Immer neue Berpflichtungen legt uns bie Entente auf, immer ichwerer wird bie Laft, bie wir tragen follen. Durch bie Burudhaltung unferer gefangenen Goldaten qualt Frankreich nahegu jebe einzelne beutiche Familie in graufamer Beife. Rame an allen biefen Leiben auch noch bie alte Unfreiheit unter ber herrichaft bes preufifden Juntertums, fo mare bas unerträglich und die Angreije mufte bie ungusbleibliche Folge fein. Dem muß entgegengearbeitet werben. Wir muffen und wollen bie junge Republit ichnigen und bie Demofratie fichern, auf bag wir auch bem Sozialismus bie Bege ebnen.

Seib pflichtbemußt! Rehmt im gangen Lanbe ben Rampfaufgegen bie Reaftion! Beranftaltet Berlamm. lungen in größtem Umfange, wie in Berlin und anderen Orien Deutschlands bereits gefchehen ift und weiter gefcheben wirb. Starft bie Organisationen und werbt neue Lefer für bie Bartei-

#### Der Yorftand der Sozialdemohratischen Partei Dentschlands.

begegnet werden, die jedoch gleichzeitig ben Steuerpflichtigen den nötigen Schutz gegen etwaige Uebergriffe der Steuerbehörden und ausreichende Rechtsgarantjen bieten muffen. Sier freuzen sich erklärlicherweise mannigsach die Interessen des Steuerfistus und bes Steuergahlers und um einzelne diefer Gesetzesbestimmungen, auf die hier des näheren nicht eingegangen werden fann, ift im Ausschuß, wie auch in der zweiten und dritten Beratung im Plenum noch hart gefämpft worden. Im allgemeinen tann gejagt merben, bag die Regierungsvorlage, mit dem Biel im Auge, bie Erfullung der Steuerpflicht reftlos ju erzwingen, burchweg das Richtige getroffen hat. Das ergibt fich auch baraus, bag im Berhältnis zu bem Umfang ber Borlage und gur tiefgreifenden Bebeutung der einzelnen Borichriften nur wenig an bem Inhalt geanbert worben ift.

Der Aufban ber Stenerbehörden (Landesfinangamter) ist zum Teil noch ein provisorischer, weil partitula: riftische Ginseitigkeit, besonders von preußischer Seite, verhindert hat, daß die Abgrenzung des Wirkungstreises ber ein= zelnen Landesfinangamter allein nach ben wirtschaftlichen und finangtechnischen Bedürfniffen vorgenommen murbe. Daburch ift für die Gebiete ber Unterelbe und Unterwejer ein für die Dauer unerträglicher Zustand geichaffen. Geiner Ueberführung in eine verständige, den wirtschaftlichen Berhaltniffen ent= sprechende Regelung ift jedoch der Weg Dadurch gebahnt, daß bei der zweiten Beratung in den § 11 die Bestimmung auf= genommen murde, daß die Abgrengung der Begirte der Landesfinanzämter und die Bestimmung über beren Git burch ein Reichsgeset erfolgen foll, bas patestens am 1. April 1921 in Kraft zu treten hat. Da= mit ift der Weg gewiesen, auf dem verschrobene partifulariftijche Widerstände allein überwunden werden können. In der kunf= tigen einheitlichen Steuerverwaltung bes Reiches muß allein bas vernünftige Bedürfnis enticheibend fein; es barf nicht burch par= titularistische Rudständigkeiten beeintrachtigt merben. In ner= halb ber Einheitlichkeit muß aber den aus der hiftorisch differenzierten Entwicklung ber verschiedenen Reichsgebiete sich ergebenben berechtigten Sonberbedürfnissen Rechnung getragen werden. Das gilt in erfter Linie für hamburg und Bremen, die als Welthandelsstädte ihre für bas ganze Reich bedeutsamen Aufgaben nur weiter erfüllen tonnen, wenn ihnen wirtichaftlich bie unbedingt erforderliche Bewegungs= freiheit und ein weitgehendes Gelbftbeftimmungs. recht gelaffen wird, um ihre eigengearteten Bedürfniffe ohne unnötige hemmungen befriedigen gu tonnen.

Die Grundlagen für das einheitliche Funttionieren der Reichssteuerverwaltung sind nun in der Reichsabgabenordnung porhanden. Die zweite, nicht weniger wichtige Aufgabe wird in den nachsten Wochen ihrer Lojung entgegengeführt werden muffen. Das ift Die Fest ftellung ber Reichsfteuern in ihren Objetten und ihrer Sohe und die Berteilung ber Steuerertrage zwijchen bem Reich und den Blied ftaaten. Das Bejet über bas Reichenotopfet, das im Ausschuß erledigt ift und in der tommenden Woche das Plenum ber Rationalversammlung wieber beichäftigen wird, fieht nur eine ein malige, freilich bis ju fehr beträchtlicher Sobe anmachsende Abgabe vom Bermogen vor, beren Ertrag unfere riefenhafte Kriegsschuld um etliche Brogente herabminbern foll. Daneben bedarf bas Reich und bedürfen bie Kestlegung ber objettiven und subjektiven Steuerpflicht und Ctaaten und Gemeinden unendlich viel größerer fortlaufender

burd zwedentipredenbe Boridriften über beren Durchführung | Steuerertrage als vor bem Rriege, um bie gewaltig gewachfenen Bedürfniffe befriedigen gu tonnen.

> Das Kernftud Diefer neuen Reichsfteuern wird bie Reich &= eintommenfteuer bilden, Die eine Besteuerung ber Gin= tommen bis an die Grenze bes Möglichen vorjehen foll. Das Eintommen aus Rapitalerträgen joll dabei einer höheren Conderbesteuerung unterworfen werden, ber Rapitalzumache foll auch in Bufunft einer bejonderen Befteuerung unterliegen, für welchen Zweck wohl ein Ausban bes Besitssteuergesetes von 1913 erfolgen wird. Die Berteilung swifden bem Reich und ben Ginzelstaaten foll burch bas auch in den nachften Tagen heraustommende Landesftener : gefet geregelt merden. Ueber ben Mobus ber Berteilung ift Sicheres noch nicht befannt. Es wird barauf gurudgutoms men fein, wenn die Bejegentwarfe bas Licht ber Deffentlichleit erblickt haben.

> Je oringender bie harte Notwendigkeit bazu zwingt, bie Steuern bis an die augerfte Grenge der Leiftungsfähigfeit ber Stenerzahler zu erhöhen, um jo unerläglicher ift die restlos burchgeführte Bereinheitlichung bes Steuerwesens im gangen Reich, benn nur durch die möglichft gleichmäßige, ber Leiftungs= fähigfeit jedes einzelnen angepaßte Berteilung ift überhaupt eine jo ungeheure Steuerlaft, die ber Rrieg dem deutschen Botte auferlegt hat, tragbar zu machen.

#### In der Affaire Sklarz

liegen Berichte bor, wonach Stlarz beschuldigt wird, Rof-fleisch als Rindfleisch in Konserven, die in Elmshorn hergestellt maren, bertauft gu haben. Den Gendungen fei ein Greifchein beigegeben gemejen, unterzeichnet bon Gbert, Roste und Scheidem ann, daß die Bare nicht zu beschlagnahmen fei. Der "Borwarts" erfährt dazu, daß Stlarz einen solchen Freischein nur am 6. Januar 1919 betommen hat, alfo bei Ausbruch der Spartafusunruhen, als Gflarg ber Regierung das Angebot machte, die frifch geworbenen Truppen, für die feine Berpflegung da war, mit Lebens-mitteln zu versehen. Gollte der Schein für spätere Robfleischgeschäfte benust morben fein, fo wurde es fich um einen Dig. brauch handeln, von dem die Aussteller des Scheines nichts wußten. Eflarz seinerseits kehrt den Spieg um. Er wieder-holt in einem Artikel des "Achtuhrabenbblattes" nicht nur gegen Sonnenfeld den Borwurf der Millionenunterschlagung in icarfiler Form, jonbern beidulbigt ten Mitenthuller Albert Baumeifter ichwerer perfonlicher Berfehlungen ale Geichäfteführer bes Berlages für fogiale Biffenichaft.

Die Ctaatsanwaltichaft hit gegen Eflarg ein Er-mittlungsverfahren eingeleitet. Das Berfahren megen Auslieferung von Connenfeld aus Bolland ift icon feit Anfang diefes Monats im Gange.

Die Rorrespondeng Cochafchewsti veröffentlicht einen angeblich edien Brief von Scheibemann an Glarg, worin gefagt wird, daß beim Ginfauf fur Behorden biefen feine Beritoge gegen die wirtichaftlichen Gefebe und Bestimmungen borgeworfen werden dürften. Es mußte also eine Firma mit geeigneten Lagerraumen mit diefem Gintauf betraut werden, und der Inhaber dieser Firma mühte su der Behörde in einem nicht beamteten Berhältnis stehen. Diese Kirma dürfe auch nicht im Dienstgebäude der betreffenden Behörde ihren Sih haben usw. (Es läßt sich im Augenblid nicht feststellen, ob dieser Brief echt ft. Die Rorreipondeng beruft fich auf den Abgeordneten Dabid. sohn als Zeugen der Echtheit. Immerhin ist zu bedenken, daß es sich um die Berbflegung der von der Strafe aufgelesenen Regierungstruppen handelte in einer Zeit, wo die Regierung durch den Auftand in Berlin in größter Bedrangnis war.

(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.)

Am Freitag abend 11 Uhr wurde nach siebenwöchentlichem leibenschaftlichem Kampfe bas Betriebsrätegeset gu Ende verhandelt. Mehr als einmal drohte ber Konflitt, weil die Meinungen innerhalb ber Mehrheitsparteien fomeit auseinandergingen. Die fogialdemotratifche Fraktion blieb fest. Gie fuchte allerdings den Ronflift nicht, aber fie brangte auf die volle Ginlofung des Berfprechens, das die Berfaffung ben Arbeitern und Angestellten gab. Gie tonnte auch nicht jugeben, daß das Befet im Endeffest auf eine Rudwarterevibles rung binausläuft, mas die Arbeiter feit der Revolution erfämpft

Die bürgerlichen Mehrheitsparteten waren freilich in einer recht ungemütlichen Lage, was wir nicht verfennen wollen. Gie hatten in ihren Reiben die icharffien Rampfe auszufechten. Gie wurden mit Entschließungen und Deliften aus den eigenen Reihen formlich überschwemmt, aber auf den Bruch ber Roalition burften fie es nicht ansommen laffen, ebensowenig wie wir. Chne die Sozialbemofraten ober gar gegen fie aber fann man heute nicht mehr regieren, wenn nicht bas beutsche Reich und erft recht bie beutiche Birtichaft aus bem Leim geben foll. Co mußten fich die Demofraten und bas Bentrum ichlieftlich boch bequemen, im mejentlichen ben heiß umftrittenen Differengpunften guguftimmen, bie ohnehin ichon vorher die Bewilligung ihrer eigenen Regierungsmitglieber gefunden hatten.

Trop der Differengen tragen die Befchluffe bes Ausichuffes bant ber Tätigfeit ber fogialbemofratifchen Ausschußmitglieber die Buge bes Entwurfes. Die UEB .- Leute blieben im Rampf allein. Gie übten fich im parlamentarifchen Generalstreit. Das wird den Arbeitern ebenso wenig bienen, wie die wirtschaftliche Totitreittattit der unabhängigen Beilbringer. Ihre Mitglieder im Ausichuß ichwangten ben größten Teil ber Cipungen, beteiligten sich nicht an ber fehr leidenschaftlichen Debatte, halfen bei feinem einzigen Antrag, furg, fie icheinen bas Beil fur bie beutfchen Arbeiter von ber fagenhaften Beltrevolution gu erwarten. Die unabhängige Unterftutung mare und und ben Arbeitern in ben wochenlangen schweren Rampfen recht wertvoll gewesen. Unfere hoffnung murbe getäuscht. Um fo mehr werben fie in ber Agitation bas Sandwerf aufgreifen, um bas gang ichlecht gu machen, gu beffen Berbefferung fie feinen Finger rührten.

Ratürlich wird das Gefet nicht alle Erwartungen ber Arbeiter erfullen. Es tann bei ber Bielgestaltigfeit ber Induftrie, bes Bandels und der Landwirtschaft gar nicht auf die Beaurfniffe jedes einzelnen Industriczweiges zugeschnitten werben. Dafür gibt es aber bas, mas im Bergbau und in ber Inbuftrie im Machtfampf erzielt worben ift, als Minbestgabe allen Arbeitern im Sandel, in ber Landwirtschaft, mas fie aus eigener Macht nicht hatten erfampfen tonnen. Bas noch wichtiger ift, es raumt ben Berufsorganisationen bas Recht ein, nach Maggabe ihrer Macht die gesehlichen Bestimmungen vertraglich weiter zu entwideln. Gs macht alfa den Weg frei gum friedlichen Ausbau bet Birtichaftebemptratie. Der freiheitlichfte Gefebentwurf bleibt aber boch tot, wenn nicht hinter ihm tatfraftige Urtommen, mer im Betriebsrat figt! Alte Rlatich-Beiber und ichimpfende Maulhelben murben mit bem Befet nichts ans aufangen miffen. Pringt aber Leute mit gediegener fogialbilitischer, volkswirtschaftlicher Schulung in die Betriebsräte, so wird bas Befet auch feinen Bwed erfüllen: ben Arbeiter wirtschaftlich ficherzustellen, ibn bon ber Billfur bes Unternehmers au befreien. den Erzeugungsprozes zu kontrollieren und auf ihn befruchtend einzuwirten.

Die beiß umftrittene Frage ber Beteiligung an ben Aufsichtsraten, die Mitwirfung bei Entlaffung und Ginftellung murbe im wefentlichen gefaßt im Ginne bes Entwurfe. Die Ginfdrantung. bag nur Betriebe mit 100 Angestellten und 500 Arbeitern gur Borlegung ber Bilang berpflichtet find, tann unfere Buftimmung nicht finden. Bir werden bei der zweiten Lefung noch einmal auf bas icharfite bagegen antampfen. Der fozialbemofratifche Berfuch, bas Alter für das aktive und paffive Wahlrecht herabzuseben, miglang. Er wird aber wiederholt werden, doch werben in der zweiten Lefung taum mehr als Schönheitsfehler zu berbeffern fein. Bei bem unberftanblichen paffiben Berhalten ber Unabhängigen wird das Mag beffen, was ben burgerlichen Dehrheitsparteien abgerungen werben tann, befcheiben fein. Die Berhandlungen im Blenum ber Nationalversammlung dürften taum mehr große leberrafcungen bringen; benn auch die burgerlichen Mehrheitsparteien werden die Situation nicht verfennen.

Go wird das Betriebsrategefet eine nicht zu verachtende Beihnachtsgabe für die Ropf und Sandarbeiter fein, die ihnen bas Reuland der wirtschaftlichen Demokratie erschließt.

# Politische Nachrichten.

Biderstand gegen die neue Rote Clemenceans?

Die "Deutsche Allgemeine" berichtet; Bie wir aus Rreifen, bie dem Rabinett nahestehen, bernehmen, ift die Reichsregierung fejt entichloffen, in der Frage ber 400 000 Tonnen Dods, Bag. ger und Schiffsmaterial nicht nachaugeben, und amar darum, weil die hergabe des geforderten Materials Deutsch lands wirtichaftliche Egisteng unterbinden wurde. Ebenso unan nehmbar ift für die Reichsregierung die Rlaufel des Zufapprototolls, wonach es in das Belieben Franfreichs geftellt ware, jeber geit in Deutschland militarisch einzuruden. Die Reicheregierung will ben Frieden, aber nicht einseitige Fortfebung bes Rrie ges. Als felbstverftanbliche Boraus set ung wird angeschen, bag bie in Frankreich befindlichen Rriegsgefangenen zurüdgeführt werden, so wie der Friedensbertrag es vorsieht und nicht zu neuen anderen Bedingungen.

#### Dentichland und Cowjetruftland.

Die "Deutsche Allgemeine" bementiert bie Mittellungen einer Korrespondenz von Verhandlungen zwischen ber deutschen Regierung und Sowjetrugland über Gefangen en austaufch und Freigabe gegenseitig beschlagnahmten Eigentums. Es wird zurzeit nur über die Zurudführung der von der Somjetregierung für Radet verhafteten deutschen Beiseln ber-

#### Der Mörder Banies.

Die "Deutsche Allgemeine" teilt mit, daß der Morder Baafes auf Grund argilicher Butadten in einer Brrenanitalt bauernd als gemeingefährlich untergebracht wird. Die "Freiheit" protestiert gegen die Absicht, gegen Bot fein gerichtlides Bergahren einzuleiten, und stellt fest daß der offene Brief Tittmanns, n welchem verschiedene Fragen zu dem Attentat gestellt murben, bisher nicht beantwortet worden ist.

#### Seibftbezichtigung eines Feldwebels in der Mordaffare Moja Luxemburg.

In ben Rilitararreft in Bannober murbe ein Bigefelbwebel Otte eingeliefert, ber fich sonft Roch nannte. Er bezeichnet fich

als ben Morber Roja Luzemburga. An guftanbiger Stelle murbe bem "Bormarts" erllart, daß diefe Gelbitbefchuldi-gung eine "Ruhmrederei" fei. Der Name diefes Bigefeldmebels Dite fei in der Mordsache Luzemburg bisher nicht vorgesommen.

Beginn der Frauentonferenz der U. G. B.

Am Connabend vormittag begann in Leipzig bie Frauentonfereng ber USB. Gtwa 200 Delegierte find anwesend. Luife Biet hielt Daafe einen Rachruf und machte dann weitere Ausführungen, in denen sie selbswerstandlich im Beichen des Kampfes gegen die Realtion der sozialdemokratischen Bartei "elenden Berrat" jum Bormurf machte. (Es ware ja auch icade gewesen, wenn Frau Biet die alte, ebenso abgedroschene wie unwahre Agitationsphrase nicht wiederholt hatte.) Erifpin forderte die Frauen auf, tüchtig zu arbeiten, damit bei den nächsten Bahlen die 116B. besser abschneide.

Die geicheiterte Balutakonferenz.

Aus bem haag melbet bas "Tageblatt", bag bie Balutatonfevenz, die bes einigen Lagen in Amsterdam veranstaltet wurde, an Ameritas ablehnenber Saltung gescheitert fei. Amerita wolle fich an einem gesamten europäischen Balutafrebit nicht beteiligen. Jedoch bestehen in Amerika gewisse Strömungen für eine finanzis elle Unterftühung Deutschlands.

Generalstreil:Prozesse in der Schweiz.

In der Schweig werden in den nächsten Tagen eine Un-Jahl politischer Prozesse wegen des Generalstreits im August stattfinden. In Zurich wie in Basel sind die Leiter der Parteiorganisationen, der Gewerkschaften und der Arbeiter-blätter angeklagt, und man will sie nicht blog berurteilen. sondern auch zum Schadenersat für Privatgeschädigte heranziehen.

Aleine politische Rachrichten.

Rach einer Meldung aus Berlin wird eine Berordnung angekundigt, wonach die Ausführung wichtiger Ge-brauchs guter mit Gefängnis bestraft werden soll. Es wird eine Berbotslifte aufgestellt werden.

Rach einer Meldung aus Bern ist dort an unterrichteter Sielle von der Reise des früheren Reichstanglers Beihmann. Holl weg in die Schweiz nichts befannt. Es liegt offenbar eine Berwechslung mit einer Persönlichseit gleichen Namens vor.

In Strafburg haben fich die politifchen Barteien über bie Berteilung ber Gemeinbemanbate auf Grund der Wahlen zur Kammer geeinigt. Danach erhalten die Sozialisten 17 Mandate, die Radikalen 4 und der Block 15 Mandate. Bekanntlich hat Straßburg bei den Wahlen zum deutschen Reichstag fast immer eine sozialdemofratische Mehrheit gehabt.

#### Arbeiterbewegung.

hamburg und Umgegend.

Der gewerticaftliche Gedante mariciert!

Im Laufe der letten Quartale haben fich wiederum folgenbe Organisationen dem Gewertschaftstartell bon Damburg-Altona und Umgegend angeschloffen: 1. Genfer Berband ber Hotel- und Restaurantangestellten;

2 Deutscher Bolierbund, Hamburg-Altona;

3. Gewertschaft der im Augendienft beschäftigten Beamten und Angestellten bes hamburgifden Staates;

4 die Gewerkschaft des Bureaubeamtenbereins des Hamburgifden Stagtes

Außerdem ist ein Zusammenschluß der beiden bisher am Orte bestehenden Musikerverbande erfolgt, so daß auch hier jest eine Einheitsfront zu verzeichnen ist.

Eine Reihe anderer Organisationen haben sich zu Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen, so daß die Gewerkschaftsbewegung auf immer breiterer Grundlage ausgebaut

Wir heißen alle diese Rampfer herzlich willsommen und wünschen, daß in der Gemeinschaft aller Hand- und Ropfarbeiter die Rechte der werktätigen Bevöllerung weiter ausgebaut und zum Wohle ber Allgemeinheit beitragen werben.

Die Rartelltommiffion.

Die Notiz unter Arbeiterbewegung über den Auschluß der Filmbörse an das Gewerkschaftskartell von Damburge-Altona und Umgegend in der Morgenausgabe des "Samburger Edw" vom 28. November trifft nicht zu. Die Filmbörse ist dis heute dem Gewerkschaftstartell nicht angeschlossen.

Reichstarif der Angestellten auf den dentichen Seeichiffswerften.

Am 25, und 26. November biefes Jahres haben Berhandlungen zwischen der Norddeutschen Gruppe des Gesamtverbandes Deutscher Metallinduftrieller, Abteilung Geefchiffswerften, und ben Organisationen der Angestellten, der A. f. M., dem G. t. A., G. d. A., sweds Abschluß eines Reichstarifs stattgefunden. Die Berhandlungen haben zu einem Abschluß geführt, doch son vor ber Unterzeichnung bes Bertrages eine Abstimmung unter ben beteiligten Ungestellten herbeigeführt werden. Für den Begirf Samburg findet zu diesem Zwede am Sonntag, 30. Ro-vember, bormittags 10 Uhr, im großen Saale von Bans' Gesellschaftshaus, Besenbinderhof, eine Berfammlung ftatt, in welcher über die Berhandlungen Bericht erstattet merden foll.

Ortsberbindlichkeitserflärung bon Tarifverträgen.

Der zwischen dem Zentralverband der An-gestellten und dem Arbeitgeberberband des Einzelhandels, Sis hamburg, abgeschlossene Tarifvertrag zur Regelung der Gehalts- und Anstellungsbedingungen der kaufmännischen Angestellten im Buchhandelsgewerbe ift gemäß § 2 der Berordnung bom 23. Dezember 1918 für Hamburg, Altona und Bandsbed für allgemein verbindlich erklärt worden. Die allgemeine Berbindlicheit beginnt mit dem 15. Oktober 1919.

Alle Angestellten der Fachgruppe Buchhandel und Berlagsbuchhandel, welche nicht nach dem Tarifvertrag einlohnt wertags-wollen sich umgehend beim Zentralberband der Angestellten, Besenbinderhof 57, Zimmer 70, melden, damit sofort einge-schritten werden kann.

Der zwischen der Photographischen Vereinigung von Samburg-Altona G. B. und dem Berband der Lithographen, Stein-

druder und berwandten Beruse, San Hamburg, Gestion Photographen, am 9. August 1919 abgeschlossene Taxisperirag zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der im photographen graphischen Gewerbe beschäftigten Behilfen, Gehilfinnen und Dilfskräfte wird gemäß § 2 der Berordnung vom 28. Dezember 1918 (Reichs-Gesehl. S. 1456) für das Gebiet der Städte Hamsburg und Altona für allgemein verbindlich erklärt. Die allgemeine Verbindlichleit beginnt mit dem 20. Oktober 1919.

# Tages=Bericht.

Connabenb, ben 29. Robember 1919.

Hamburg.

Die neneften Ergebniffe der Rohlenförderungsftatiftit. Richt bie Arbeiter find schuldig.

Der neueste Bericht des Reichstommiffars für die Rohlenberteilung vom 21. November d. 3. bietet insofern ein ungen liches Intereffe, als er gum erften Male Ginblid in die Ur - fachen bes andauernden Burudbleibens ber Rohlenförderung. insbesondere im Ruhrgebiet, gegenüber der Friedenszeit gewährt. Man hat jeht die Leistungen pro Ropf und Schicht und die Leistungen des einzelnen Arbeiters pro Kopf und Arbeits st un de für das Jahr 1913 und die einzelnen Monate des Jahres 1919 ermittelt und gegenübergestellt. Das überaus wichtige Ergebnis ift das, daß die Leistungsfähigseit des Untertagearbeiters pro Kopf und Arbeits ft und e annähernd die Förderungsmenge des Jahres 1913 wieder erreicht hat. Sie betrug nämlich im Jahre 1918 136 Kilogramm, sank bis zum April 1919 auf 104 Kilogramm, hob sich aber inzwischen wieder auf 180,7 Kilogramm = 96 pUt. der Leistung von 1913. In der kleinen, noch verbleibenden Differenz liegt also nicht die Ursache der heutigen Kohlennot, wohl aber in der Abkurzung der Schicht. Es betrug nämlich die Leistung pro Kopf und Schicht bei der Gesamtbelegschaft im Oberbergbezirlsamt Dortmund im Jahre 1913 883 Kilogramm, zurzeit aber nur 629 Kilogramm = 71 pRt. von 1913. Ebenso betrug die Leistung pro Kopf und Schicht des Untertagearbeiters allein im Jahre 1913 1159 Kilogramm, im Monat August 1919 aber nur 915 Kilogramm = 79 p3t. der Leistung von 1913. Die Erklärung diefes gang außerurdentliche Burudbleiben gegenüber der Berhältnissen der Friedenszeit ist ausschließlich in der verkürzten Arbeitszeit zu erblicen. Während die Schichtzeit unter Aage einschließlich Ein- und Ausfahrt im Jahre 1913 8½ Stunden dauerte, ist seit dem Tarisvertrag vom 9. April 1919 eine Ber-kürzung auf 7 Stunden einschließlich Ein- und Ausfahrt eingetreten, wobei auf die eigentliche Arbeitszeit nur 51/2 Stunden

Für Oberschlesien legt das statistische Material noch nicht vor. Es steht zu hoffen, daß die Reichsleitung auf Grund dieser ernsten Sprache ber Statistit die erforderlichen Entschließungen au fassen nicht gogern wird. Es liegt flar auf der Sand, daß es einen anderen Weg als entweder die Berlangerung der Arbeitsgeit ober die sofortige weitere wesentliche Bermehrung von Belegchaften im Bege ber Unterbringung in Notstandsbaraden nich geben tann. Die Berschiebung der lehteren Frage bis gur Berstellung der im größten Umfange geplanten Reichs-Siedlungs-anlagen würde der Katastrophe der Kohlenwirtschaft nicht recht-zeitig zu begegnen imstande sein. Es dürfte sich wohl erreichen lassen, das der Zuwachs der Belegschaft im Sindlick auf seine fünftige und dauernde gute Unterbringung die Schattenseiten einer notdurftigen borübergehenden Unterbringung in Baraden in den Rauf nimmt, um unfer Birtichaftsleben bor bem Bu-

sammenbruch zu retien.
Siner Berlängerung der Arbeitszeit kann angesichts der mörberischen Wirkung der Kohlenbergarbeit auf die Körper der Arbeiter unter keinen Umständen das Wort geredet werden. Diese Möglichteit der Bermehrung der Rohlenforderung muß beshalb

Söchftbreife für Gemufe.

Das hamburgifche Kriegsberforgungsamt erläßt im Anzeigenteil eine Bekanntmadjung über die gemäß Anordnung der Reichsstelle für Gemuse und Obst, Berlin, mit Wirfung ab 1. Des gember 1919 gultigen Erzeugerhöchstpreife fur Gemufe.

Bie von der Reichsftelle für Gemuse und Obst bereits durch Breffehinweis mitgeteilt, find die in der Befanntmachung bom 18. Oftober festgesehten Sochstpreise aufgehoben und treten an ihre Stelle die früheren Bertragspreise, die in der heutigen Betannimachung bes hamburgifden Rriegsverforgungsamtes eingeln aufgeführt finb.

Die Befannigabe ber neuen Groß- und Rleinhandelshöchitpreise bleibt vorbehalten.

Sinterbliebenenverforgung für Witwen und Baifen.

Uns wird geschrieben: Es dürfte nicht genügend befannt fein, daß bei den nach dem 1. August 1914, aber vor dem 1. Dezember 1918 zugestellten Entscheidungen der Militärverwaltung Bbehörden, bei benen biefelben nicht gu einer Bewilligung ber gefetzlichen Kente für Ariegsdienstbeschädigung gelangt sind — also eine teilweise oder gangliche Ablehnung stattgefunden hat nach Ginholung eines neuen Bescheibes bes Reichsarbeitsminifteriums, Abteilung Bersorgung, Leipzigerplat 17, innerhalb eines Beitraumes von einem Monat nach Bustellung dieses neuen Bescheides beim Militarberforgungsgericht, Ring. straße 15, Zimmer 66, Hamburg (und in lehter Instanz beim Reichsmilitärversorgungsgericht) von den Versorgungsberechtigten erneut Einspruch erhoben werden kann. Die Erteilung eines neuen Bescheides muß bis jum 31. Dezember 1919 beim Reichsarbeitsministerium beantragt werden, da es später teine Einspruchsmöglichleit mehr gibt. Weitere Ausfunft erteilt die hinterbliebenenversorgungsabteilung der Finanzdeputation, Poststraße 19, Erdgeschoß, Zimmer 13.

Ariegsbeichädigte als Bettler.

Bon einem Schwerfriegsbeschädigten wird uns geschrieben: In ber Berliner Ctabiverordnetenversammlung fowie in ber Samburger Burgericaft hat bor furgem eine Aussprache ftattgefunden über die gunehmende Bettelei von Kriegsbeschädigten in den Straßen der Großstadt. Bon den maßgebenden Stellen wurde Abhilfe versprochen. Leider ist es bis jeht nur bei dem Bersprechen geblieben, benn bis jest sind die bettelnden Kriegsbeschädigten noch nicht von den Stragen Hamburgs verschwunden. Gin Gang durch die Mördebergstraße wird das jedem beweisen. So drudend auch die finanzielle Lage des deutschen Bolkes ist, für die Kriegsbeschädigten muß gesorgt werden, damit nicht, wie nach dem siegreichen Kriege 1870/71, der den Leierkasten drehende Kriegsindalide zu einer Alltagserscheinung wird. Die große Wasse der Kriegsbeichädigten will fein Almofen, fondern vermöge auskömmlicher Renten und leichter aber ehrlicher Arbeit fich im neuen Deutschland eine einigermaßen gesicherte Szisteng versichaffen. Ber durch Bloßstellen jeiner Dienstheschädigung das öffentliche Mitleid erregen will, ist ein Feind der Kriegsbeschädigten. Kflicht des Landesausschusses für Kriegsbeschädigte und der Rriegsbeschäbigten-Organisationen ist es, ben beitelnben Rriegs-beschäbigien bas Unmoralische ihrer bie eigenen Rameraben so chädigenden Handlungsweise vor Augen zu führen. Da der Bund beutscher Arieasbeschädigter leider durch Nordpolreisen mit Bony-verlosung bei Sagebiel vollauf beschäftigt ift, so muß der Reichsound durch fortgesette Aufflarungsarbeit versuchen, die ungludlichen Kriegsopfer gur Berrichtung von nubbringender Arbeit gu bewegen; benn Arbeit ist und bleibt das beste Troftmittel für alle Briegsheichähigten. D. B. Kriegsbeschädigten.

Barteibildungewefen. Der Franenturins über Graiehung siragen findet anenahmemeife am Dontag, abends 7-9 Uhr. Große Theaterftraße 44, ftatt.

Gine Befanntmachung über bie Verteilung bon Rergen und Schützengrabenlichten auf Betrolenmfarten wird vom Reiegsverforgungsamt im Unzeigenteil Diefer Rummer veröffentlicht.

Gine Ausftellnug und Bertauf guter Buchee finbet beute, Sonntag, bon 10 bis 4 Ilhr. in ber Schule Bobtoppelftr. 36 ftatt. Um regen Bejuch wird gebeten.

Rur bie Rinder ber Erwerbelofen hat bie erweiterte Orisbermaitung ber Majdiniften und heizer 1000 Mart bewilligt.

Schlefier bor bie Front. Bir machen nochmals familice bier wohnenden Schlefier barauf aufmerkjam, baß heute bormittage 102 Ubr eine große Bffentliche Berfammlung im groben Saale bes Convents gartens", Fuhlentwiete, fratifindet. Ale Rebner werden Berlagsbireltor Sibinna aus Rattowis, Schloffer Peter Kachel aus Oppeln und Diajdinift Alois Stanjet aus Zabelkau auftreten. Beber tren beutich benfenbe ift willfommen.

Stand ber Erwerbelojenfürsorge in ber Woche vom 18. bis 24. Rovember 1919: Bollerwerbelofe: mannlich einfol. Meniner 37 668 (Bormode 38 432), weiblich einschl. Rriegerwitmen 6889 (Bormoche 7898), zusammen: 44 587 '(46 025 Bormoche). Abnahme: 1568 Perfonen. - Ausgahlungen in ber laufenben Woche: 1 848 479,88 M. Gefamibeirag feit Dezember 1918: 128 930 624 M. Conntagetongert auf bem Jungfernstieg. Am Conntag,

30. November, von 11 bis 12 Uhr mittags, twielt bie Mufitfapelle bes hafenpolizeimejens auf bem Jungfernftieg. Bestrafung bon Aleinhandlern. Begen Ueberschreitung ber

Velleging von Riempanviern. Legen neversatering der Höhlipreise beim Berlauf von Gemüse sind bie nachfolgend genannten Gemüselleinbändler vom Kriegsvessorungsamt bestraft worden: Fran Anna Adver, Kanistraße 5, Johannes Reim er, Erindelaltee 60, Fran Lijette Harms, Wiendesaltee 7, Friedrich Brun, Göbenstraße 48, Julius Cornehl, Friesenfraße 6, Dugo Rosenkrans, Euberstraße 76, Otto Kastort. Gosterstraße 69.

Die Besperichen Schmalzichiebungen. Die Rachrichtenabteilung bes Lanbesversorgungsamts Lübed schreibt uns: In einer hier erst jest auf bem Umwege über ben "Lübeker Bollsboten" bekannt gewordenen Notiz hat das "Ham-burger Echo" mitgeteilt, daß der Schieber Besper mit vielen Kommunen Geschäfte über Schmalzlieferungen abschloß, darunter auch mit Lübek. Das Lübeker Landesversorgungsamt legt Wert darauf, die Mitteilung dahin richtigzustellen, daß von hier aus mit Vesper zu keiner Zeit irgendwelche Geschöfte abgeschloßen sind, weder in Schmalz noch in anderen Artiseln. Der Name Vesper fommt in den Alten des Landesversorgungsamtes über-haubt nicht wer.

Sin aufregender Borfall ereignete sich am Connabend morgen bald nach 8 Uhr vor dem Edfronistud des Millionenbaues, Gde der Stadthausbrude und Ellerntorsbrude. Dort waren Leute mit einer großen Magirusleiter beschäftigt. Leiter war die zur höchsten Stufe ansgelassen und sollte gewendet werden. Der Wagenteil, auf den die Leiter montiert ist, stand auf dem Fahrdammed zwischen dem Kandelaber und dem Grundstüd. Plöblich neigte sich das schwere Leiterwerk zur Seite und fturgte gleich darauf mit einem Rrach auf die Strage. Ente sett stoben die Passanten zur Seite. Es muß als ein Bunder beeichnet werden, daß niemand verlett wurde und die Leiter nicht auf die Cherleitung der Strafenbahn fiel, da andernfalls biefe geriffen ober ein Rurgichlut erfolgt ware. Die umgekippte Leiter ift jum Teil erheblich bemoliert und mußte bon ben Leuten auseinandergenommen werben, da der Abtransport anders nicht mög-

hafen und Schiffahrt.

Gestrandet. Aus Curhaven wird gemeldet: Bei Ofterriff ist heute ein noch unbefannter Dampfer gestrandet. Mehrere Schlepper sind zur Hilfeleistung hinausgegangen.

In bie heimat gurud. Die Schiffsbesichtigungskommission teilt mit: Der Dampfer "Atlante", aus Bilbao tonunenb, trifft am 29., nachmittags 1 Uhr, in Brunsbuttel ein. An Bord befinden fich 31 Offigiere und 182 Mannichaften ber Kameruntruppe, ferner 1 Geeoffigier, 6 Ganitatsmannschaften,

5 Seeresangehorige, 74 Zivilisten, 15 Frauen und 14 Kinder. Bu der obigen Meldung der Schiffsbesichtigungskommission wird uns noch mitgeteilt: Dampfer "Atlante" kommt morgen, 9 Uhr, mit den Zivilinternierten nach Hamburg und legt an den St. Pauli Landungsbruden an.

Altona und Umgegend.

Stadtverordnetenfrattion der G. B. D. Montag, ben 1. Dezember, abends 71 Uhr, Fraftionsfigung,

Rollegienfigung. Gine gemeinfcaftliche öffentliche Sigung ber städtischen Rollegien findet am Donnerstag, 4. Dezember, abends 6 Uhr, im Rathause statt. Die Tagesordnung umfußt 16 Bunfte. Darunter befinden fich Untrage ber Gas- und Bafferkommission auf Erhöhung der Bezugspreise von Wasser und Gas. Bir werden auf diese Vorlagen noch zurücksommen. Ferner beantragt diese Kommission die Einstellung einer Summe 1 200 000 Mart für Umbau und Reparatur der Kammerofenanlage auf dem Gaswerk. — Für die Beteiligung an einem fachwissen-ichaftlichen Werke über "Die Basserwirtschaft Deutschlands und ihre neuen Aufgaben" beantragt der Magistrat die Summe von 7500 Mark zu bewilligen.

Sozialdemofratischer Berein Altona Ottenfen. Die Bere trauensmannergufammenfunit am Montag tallt aus. Das Material gum Begirtsabend und ebenfalls bie Blotate muffen fich bie Begirtsführer am Montag mabrent ber Bureauftunden im Burcan Bahnhofftrafe 40 abiordern. Bu ben Diarchenabenben am 19. Degember find Rarten à 20 3 im Bureau gu haben.

Der Betrieberat bee Artiflerie Depots Altona beröffeni. licht im Anzeigenteil eine Mitteilung über die Auszahlung einer Befcaffungsbeihilfe.

#### Bezirfeabend.

Dienstag, 2 Dezember, avends 7 Uhr, finden in den befannten Lotalen die Begirkszusammenfunfte ftatt. Die augen orbentlich wichtigen, gur Verhandlung stehenden Dinge erforbern die Anwesenheit jedes Einzelnen. Willtommen find auch folde Benoffen und Genoffinnen, die der aftiben Arbeit bis jest ferngestanden haben. Ber fein Begirtslofal nicht tennt, bem empfehlen wir, fich an einer ber nachstehenden Bersammlungen gu beteilie gen, die sich mit dem Thema: "Die Finand- und Steuer. politit ber Stadt Altona", befaffen. Referenten find die Stadtwerordneten. Nur wo es besonders bermertt ift, werden andere Themen behandelt. Alliona.

Bezirtelotal Referent Bezirt Gen. Offertag Das Altonger & Corbis, Gr. Gibftr. 176 2, 3 unb 4 Dlüller, Saienfir. 45 Arbeitsami 5, 6, 7 und 8 | Sternberg. Gr. Diuhlen Rirdyner 9, 10, 11 n 12 Scholing, Gr. Befterftr. 39 Ernährungs. Denfer " Barmeie 14, 15 n. 16 Schlatermund, Gr. Brin-Bohlfahrispflege Durfop, Rl. Bergftraße Genoffin Mener Sanborf, Im Brunnenb. 21 Gen. Born 18 und 22 " Beiers Milliahrt, Gr. Roofenstr 19 20 11 21 28. 24 u. 38 Forfter, Rorberreibe 25 unb 29 Maas, Gde Wohlersaller " Connberg Ernährungs. und Br. Garinerftraß Erwerbslojens " Siegert Dieftelborft, Gde Gerrit und Lammitrake fürlorge Bohnungemeien Fehlhaber, Albolfür. 148 27 unb 28 u Wohlfahrtse 30 und 31 Juliusfir. 18, Friebenfir. 38, 34, 36, 39 Siebener, Gamburgerftr. Fr. Grun pflege ftrafe und Delfersaller Timmerman 35, 37, 38, 40 Reber, Rl Garmerfir. 195 Gen. 28. Bifche 2Bohifahrispflege 41. 42 u. 43 Bod. Bürgerfir. 51 45, 47 u. 48 Eimert. Gde Schuhmachern. Schauenburgerftrage 52 und 58 Beveloib, Gahlersplat ! , Sanfen

Die übrigen Begirte bes 7. Diftrifts bei Edhoff, Gde Biffelme Hofpitaluraße. Referent: Lemenhow. Thema: Die Soziale bemofratie und bie Revolution.

Ottenfen.

Bezirf	Bezirfstofal	Referent	Thema
1 unb 2	holborf, Bei ber Rirche		
8, 11 und 12	Schloufeld, Gr. Carl-	" Kleinert	Demotratie mb
7 mmb 8	Lund, II. Bornstr. 9	Dr. Meyer	Diftang Bohnungs- und Siedlungsweim
9	Garbs, Ede Brunnen-		Gefundheitspflege
18 unb 14	und Moonstraße Kilter. Ede Barner- und	Ben. Behrens	Betrieberate
	Gr. Lagerftraße		
15.	Ml. Wieger, Bahrenfelber-		Rezitation
16, 17 n. 18	ftraße 241 Brigge, Steinbamm	Otto Fischer Gen. Wällsten	
19	Stange, Bahrenfelber-		
	Chanffee	Wartenberg	
20	Gebr. Röhn Magnerfir. 1		
21	Jenjen, Weethovenfix. 1	" Magel	
		9	der Worstand.

Verbotene Schlachtungen. Mit Gefängnis bis zu einer Jahre und mit Gelöstrafe bis zu 10 000 Mark wird bestratt wer den auf Grund des § 6 Absah 1 erlassenen Anordnungen oder den von den Landeszentralbehörden erlassenen Ausführungs bestimmungen guwider eine Schlachtung vornimmt over bor nehmen lägt. Neben der Strafe konnen die Gegenstände, mit die sich die strasbare Sandlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, soweit sie nicht gemäß § 6 Absab 1 Sab 3 für verfallen erklärt worden sind. Nuch Beamte und Angestellte der Kommunalverbände machen sich nach dieser neuen Bestimmung strafbar, wenn sie über bas festgesehte Kontingent hinaus ober den bestehenden Anordnum gen zuwider Schlachtungen vornehmen oder vornehmen lasset. Die in dem Artikel 2 der neuen Verordnung erlassene Ernage berbrauchs bom 19. Citober 1917 ("Neichsgefethlatt" Ceite 940) § 18a behnt bie Berhangung einer Gefängnisstrafe neben ber Gelbstrafe ausdrücklich auch auf die Bornahme nicht genehmigter Hausschlachtungen aus.

Edvokolabentiebstahl. In der Beinrichstraße find Diebe Räumlichkeiten einer Fabrif eingebrungen und haben bott für 20 000 Mart Schofolade und Kafas gestohlen.

Aus den Elbgemeinden.

Groß-Flottbed. Berfauf von 125 Gramm amerikanischen Speck und 80 Gramm Leber am Montag von 8 bis 12 und 2 bis 5 Uhr bei den Schlachtern auf 2 Abschnitte der Fleischlarte. Rienstebten. Die nächste Sprechstunde der Cäuglingsfürforge findet am Montag nachmittag 3 Uhr statt. Die Gäuglingstatten

werden von 4 bis 5 Uhr ausgegeben.

Blankencfe. Abgabe von Zwiebad am Dienstag, a) für Kinder bis zu vier Jahren, einschließlich Säuglinge und Kersonn über 70 Jahre, je 2 Bakete à 46 4; für ein Baket Zwiebad müssen 100 Gramm Brotmarsen abgegeben werden gegen Bor-legung des Keksscheines; d) Kranse auf Attest je vier Kolck à 46 3, ebenfalls gegen Abgabe von 100 Gramm Brotmarket für jedes Katet in den Geschäften von Golft, Olde, Främde, wo Beubel, Rofier und Ulrich. Butterverfauf für die verfloffene Montag.

Odborf. Berkauf von amerikanischem Fett beim Schlacht Eggerstedt am Montag. Ausgabe von Kartoffeln an diesemen Einwohner, die wöchentlich ihre Kartoffeln beziehen, Belds von Stedrüben am Montag von 8 bis 11 Uhr.

Osborf. Am 26. Rovember biett ber Sozialbemotralla. Orisberein Osborf feine Mitgliederversamminng ab. Gmall Satobfen bielt une einen mit reichem Beirall aufgenommenen Bortrag fiber bie beutsche Beriaffung bom 11. Anguft 1919. Dank berabiciebete fich Genoffe Jalobien anis herzlichfte. Er wird beitet nach Ibehoe. Taranf gab der Rassierer die Abrechnung, gegen die fich fein Ginfbruch erhob. Genoffe Behrend berichtete von ber Ronfereng in Juehoe. Genoffe Bedmann gab ben Bericht von ben Gemeindevertreterfigungen. Es wurde noch besonders barauf

# Sür unjere Frauen |

Die Freiheit kam und gab uns Pflicht und Necht, Und gab uns Gleichheit, gab uns Selbstvertrauen Fürwahr, wir wär'n ein schwächliches Geschlecht, Gelang es uns nicht, Bufunftswert gu bauent

Genossinnen von Groß-Hamburg.

In der am Donnerstag im Konserenzsaal des Barteisekretariats tagenden Bersammlung der weiblichen Distrikts-ausschisse sind folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung

dejagt worden.

1. Die Frauendistriktsberfammlungen sollen von jett ab allgemein am zweiten Dienstag im Monat stattsinden. Die Borteile eines sollen festen Achnal statistiven. Die Boriete eines soigen seinen Zages, die auch in der Kartei seit Jahren zum sesten Bezirksabend geführt haben, sind so groß, daß sie die Rachteile überwiegen. Wenn der zweite Dienstag allgemein für die Frauenversammslungen festgelegt ist, wird es möglich sein, diesen Tag von sonstigen Barteiveranstaltungen, Rursen ufm., freiguhalten; die Genoffinnen werben fich an diese Abende gewöhnen, und es wird an den Bezirtsabenden bafür Propaganda gemacht werden tonnen. Die Distritte, wo wegen Lokalmangels oder aus anderen wicht Grunden ber Dienstag nicht geeignet erscheint. konnen eine Mus-

Die Frauenbifirittsausicuffe tommen einmal monatich am britten Donnerstag im Monat um 5 Uhr pünktlich im Barieibureau zusammen. In der Leitung dieser Zusammensfünste wechseln die einzelnen Distrikte sich ab. Feste Tagessordnung ist: 1. Borstandsbericht; 2. Bericht des Attionsausschusses; 3. Berichte aus den Distrikten; 4. Berschiedenes.

3. An den Parteiworstand wurde auf einstimmigen Beschlußder Antrag gesiellt, eine Dilfssetretärin für die Krauenagitation anzustellen, da es sich bei der praktischen Kebeit der leiten Monate als unumgönzlich nötig ermiesen hat

Kobeit der letten Monate als unumgänglich nötig erwiesen hat, eine volle Kraft für die Frauenagitation im Parteibureau zur

4. Am Freitag, 5. Dezember um 5 Uhr soll im Ge-werkschaus. tiefliegenbes Restaurant, eine Zusammentunft aller Genossinnen, die beruf-lich ober ehrenamtlich in der sozialen Arbeit stehen, stattfinden. Rachdem in der Bildungsarbeit durch

die Einrichtung der sozialistischen Frauenschule ein großer Schritt ! vorwärts getan ist, müssen die Genossinnen mit ganz anderer Emergie als disher sich auch der sozialen Arbeit zuwenden und hier ihren Einstug gestend machen. Mittel und Wege dazu sollen in der Außerdem wurden eine Reihe von Agitations und Organi-

sationsfragen besprochen, und es wurde in großen Zügen ein Arbeitsplan für die kommenden Wintermonate fesigelegt. Die gutbesuchte Bersammlung, in der alle Samburger Di-ftrifte vertreten waren, nahm in regen Auseinandersetzungen gu dieser Fragen Stellung, und es zeigte sich der einmütige Bille, alle Kräfte für die Aufklörung unter den Frauen einzusehen, und jeht, wo wir die gleichen Nechte haben, auch mit gleicher Tatkraft wie die Genossen, hand in Hand mit ihnen, den Kampf

Frauenbewegung.

um den Gogialismus aufzunehmen.

Berfammlung für fozial tätige Genoffinnen. Alle Ge nofsinnen, welche heute bereits sich sozial betätigen, sei es ehren-amtlich oder gegen Enigelt (Armenpslegerinnen, Wohlfahris-, Bohnungspflegerinnen, weibliche Vormünder, Angestellte des Arbeitsamtes, der Wohlfahrisstellen, Arbeitsnachweise usw.). werden eingeladen zu einer Bersammlung am Freitag, 5. Dedes Gewersichaftshauses. Es soll in dieser Zusammenkunft beraten werden über die besten Wege, den Einfluß unserer Genossinnen in den verschiedenen Wohlfahrtsbehörden zu staten. nossinnen in den verschiedenen Wohlsahrisdehörden zu stärken. In Berlin haben unsere Genossinnen besonders in der Augendfürsorge Bedeutendes geseistet. Außerdem wollen alle die Genossinnen, die die Absicht haben, sich in Zukunft in irgendeiner Beise, ehrenamtlich oder berustich, sozial zu betärigen, ihre Namen und Abressen dem Parteibureau (Zentrale für Frauenagitation) mitteilen und gleichzeitig ihre Wünsche äußern, in welchem Zweig sie in erster Linie beschäftigt werden möchten.

Radelfurfe. Die Lehrervereinigung, Abteilung Radchen-handarbeit, beranstaltet Mitte Januar wieder Schneider-, Wäschenäh- und Stickturse in verschiedenen Teilen der Saneiber-, Breis für 20 Doppelstunden M 15. Der Untericht findet in den Abendstunden statt. Anmelbungen seden Mittwoch im Dezember von 8 bis 4 Uhr, Jurasenweg 4, 3. Et., dei Brindmann (Hoch-schnikation Mundebungen in den Brindmann (Hoch-schnikation Mundebungen in den Brindmann (Hochbahnstation Mundsburg).

Mütterfurfe.

Rurfe in handlicher Säuglingspflege für Braute und junge Mutter beginnen in Gilbed am 8. Dezember, 6-8 Uhr

abends. Der Unterricht ift unentgeltlich und wird erteils bon einer Fürsorgeschwester und einer Haushaltslehrerin. Anmeldungen nimmt Frau Barden entgegen in der Bolfsschule

## Theater und Musik.

Das Bandler=Quartett IL

herr Banbler weiß feine Programme Ang fammenzustellen. Um ein neues Streichquartett des Herrn E. Bohnte, der einige Jahre hindurch in der Gemeinschaft die Bratsche bertrat, gut zur Geltung zu bringen, sohte er es neben eines der besten und beliebtesten Werke der Kammermusik, neben das Kladierquintett in Es-Dur von Rober i Schuman nund sicherte sich zur Aussiührung desselsben noch den dewährten Vianisten Wa i de mar Lüischluchauchen dem romantischen Zeitraum unserer deutschen Musikeschichte ist dieser Schumann das hervorragendste Kammermusikstüd, das seit seiner Entsichung 1842 an Wertschäung noch nichts eingebützt hat. Jahrzehnte hindurch mußte es seinen Auhm als Gipfelwerf mit einem anderen Es-Dur-Stüd teilen, mit dem Oktett für Streicher von Mendelsische nömlich das iert in eines einzelichten Streicher von Mendelssohn nämlich, das jetzt in eine gänzlich unverdiente Vergessenheit geraten ist, wie so manches andere aus der romantischen Kammermusik. Bielleicht nimmt sich der fleißige herr Bandler bes verlorenen Rleinobs einmal an, trop ber un Herr Bandler bes berlorenen Kleinods einmal an, troß der Un-gewöhnlichen Besetzung und der dadurch vermehrten Kroben. Man spielte das Schumannsche Quintett mit allem Feuer, dessen se be-darf, der zahlreichen Hörerschar zur großen Freude Das Quartett von Bohnke, für das sich die Herren mit aller Krast einsetzen, ist ein Ergebnis reicher Erfindungsgabe und mit der Erfahrung eines gut beobachienden Quartetispielers ausgeführt. Der Kom-ponist hat so viel brauchbare, sa gute Gedanken, daß es ihm Milbe mucht, sie alle avsreichend zu verarbeiten Ich vermute, daß in ihm schap Rione sier weitere Quartette reisen, in denen bag in ihm ichon Blane für weitere Quartette reifen, in benen die Josen Platz sinden sollen, die hier nicht mehr unterzubringen waren. In natürlichem Flutz zieben die Melodien vorüber, darunter einige von hoher Schönheit, alle aber von vornehmem Ausbruck, in guter, gewählter Sprache. Während der erste, energische Soh in gewohnter zorm erscheint, ist der langiame der Prüsstein ihrer Ausbruck von der Verüftein sedes Quartetts, programmatischer Art, weist Rezitative und ein eingeschobenes Allegro auf. Hübsch ist der britte Sat, der vierte ausgedehnt, aber immer fesselnd. Den Ausführenden und dem anwesenden Komponisten lohnte reicher Beifall.

## Runst, Wissenschaft und Leben.

Beihnachtsausstellung im Gewerlichaftshans.

Der Bildungsansschuß der Sozialdemokratischen Partei Große Hamburgs veranstaltet unter Mitwirkung des "Bereins sur Kunstpflege" und der "Bereinigung für Kunstpflege" auch in diesem Jahre eine Beihnachtsausstellung im Gewerkschause. Die Ausstellung wird in den oberen Käumen des Gewerkschalsbauses untergebracht werden In Aussicht gewernten find die hauses untergedracht werden. In Aussicht genommen sind die Tage dom 11.—14. Dezember, und zwar wird die Ausstellung an den Wochentagen don 5—8½ Uhr nachmittags und Conntags don dormittags 11 Uhr dis abends 8½ Uhr geöffnet sein. Es darf erwartet werden, daß die Hamburger Arbeiterschaft dieses Beranstaltung das gleiche Interesse entgegenbringen wird wie in früheren Jahren.

Für bas nächfte Bolfetongert am Dienstag, S. Dezembet, find noch eine Angahl Rarten im Parteibureau, Gr. Theaterfir. 44, L.

Im Berein für Hamburgische Geschichte wird am Moning 1. Dezember, abends 71 Uhr punftlich, im Patriotischen Gebaube, Bimmer 81. herr Tr. Angust Preddhl bas Thema: "Bon Schools liellungen und ben Russellungen und ftellungen und bon Ausstellungen", unter Borführung von Blattern aus der eigenen Sammlung, behandeln. Auch Richmitglieder haben

Gine Verkanst-Andskellung guter Bücher veranstalten bie Gilbeder Bolksichnlen in der Woche vom 1. dis 7. Dezember. Um Moutag und Dienstag findet sie in der Turnhasse der Schile am Rogberg flatt, bom Donnerstag bis zum Conntag in ber Schule Wielandftrage; fie ift an allen Tagen bon 4-7 Uhr geöffnet.

In ber Philosophischen Fernität ber Samburgiichen Uniberfität hat fich ber Abteilungsvorsieher am Mujenm für Lölferfunde, Gere Dr. Sambruch, als Privatdogent für bas Fach ber Lölferfunde hobilitiere In fein r Angrittsvorlefung behandelte er bas Thema: "Die fozialen Gebilde bei ben Bewohnern der Karolinen".

Hamburgisches Vorlesungswesen.

Die öffentliche Borlesung von Neuded über Geschichte bet Technit" fällt wegen Berhinderung des Dozenten am Mitmod

enimerl'am gemacht, bat alle, bie fich ein Wohnhaus banen wollen, 1 fich bei S. Bebrend melben iollen, um eine Bangeiellichaft au grunden. In nachier Beit ioll eine öffentliche Boltsversammlung staufinden.

gurup. Mitglieberbersaumlung am Dienstag, 2. Tegember. Tacesordnung: 1. Aufuahme neuer Mitglieber. 2. Bericht ber Ge-

#### meinbevertretung. 3. Berichiebenes. Wandsbeck und Umgegend.

Begirts = Abend

am Dienstag, 2. Dezember 1919, in famtlichen Begirfslofalen. Tagesordnung: "Unfer flatifindenber Rommunalfurfus".

Der Borftanb.

g. Orisfrankenkaffe. Borbehaltlich ber Genehmigung bon Schleswig bis Ence biefes Jahres werden vom Januar 1920 an, nuchdem auch ber Unsichulb 6 v31. vom Grundlohn als Beiträge genehmigt hat, folgende Save in der 1. bis 10. Klaffe Geltung haben: neunigi ia., 1014, 180, 216, 252 288, 324 und 860 & pro Bock, von benen der Arbeitgeber ein Trittel, Arbeitnehmer zwei Trittel zu mrichten haben. An Krankengeld wird gezahlt werden iftr Ledige pro Tag (60 pg1.): -90 1 20. 1,80, 2 40, 3, 3,60, 4,20, 4,80, 5,40 pro Lag (60 pgl.): — 50 1 20. 1,80, 2 40, 8, 8,60, 4,20, 4,80, 5,40 mid 6 Mart; in Berbeiratete pro Tag (66% pgt): 1, 1.33%. 2, 2,66%, 3 38 /3, 4, 4,666% 5,83%, 6 und 6,66%. Die Beiträge find demnach in den einzelnen Alassen nur 9 bis 60 Pfg, das Krankengeb um 26 dis 166% Pfg. erhöht, bet 8 9 W och en Auszahlung.

8 Bermift wirb ber Eduhmatermeifter Friedr. Corbes, geb. am 27. 1. 44 zu Rolenburg, wohnhatt Lübedeistrage 164. C. ift geifics-frant und war befleibet mit duntlem Jadettanzug, ichwarzem Ueber-zicher, schwarzem, fieisem hut, ichwarzen Schnürstiefeln und trug einen

8. Ungludefall. In ber Rampftrafe fand ein Bufammenfiog mischen einem Ropfe verletzt und einem Fuhrwert fiait. Der Rabfahrer wurde fiart am Kopfe verletzt und blied bestimmungs od liegen. Aerziliche femie polizeiliche Sitfe eridien fofort und murbe ber Berlette nach Anlegung eines Rotverbandes in feine Bohnung geschafft.

Echisseck. Der Orisausschuß für freies Bil-bungswesen veranstaltet am Dienstag, L Dezember, um 7 Uhr bei Bode einen Boltsabend, der in die geplante Bildengsarbeit dieses Winters einführen und in der Bevölke-rung unseres Ories Interesse für die weiteren Darbietungen des Ausschusses wachrusen soll. Die Notwendigkeit, mehr Kenntnife und mehr Biffen ins Boll gu tragen, ift in den letten Monaten besonders dringlich geworden. Je mehr es möglich ift, diese Arbeit mit Erfolg zu leisten, desto größer wird das Ber-fländnis der politischen und wirtschaftlichen Busammenhänge im Koffe werden. Das ist aber jur Wiedergesundung die erste Koraussetzung. Das deutsche Bolt ist arm geworden an materiellen Gutern. Und boch besitzen wir noch einen Reichtum, den sein Friedenspertrag uns schmälern kann, um den uns nach wie bor andere Nationen beneiden, den Schat an geistigen Eutern, die Reichtümer unserer Kunst und Wissen-16 aft, die unseres Boltes große Menschen aufgespeichert haben. Und diese Schate find für alle da, fie werben nicht weniger, auch menn man sie verschwenderisch austeilt, sondern sie wachsen und mehren sich, dem Samen gleich, den der Säemann in den Ackerteut. Daß diese Schähe deutschen Geistes immer mehr Allemeingut des Volkes werden, das ist jeht die Sorge aller, die disher schon Freude und Arost darin gesunden haben. So ist, wie an dielen Arten, auch in Schiffbed der Ausschus zur Förberung der Bolfsbildung entstanden, der jeht beim Eintritt bes Binters seine Tätigseit begonnen hat und als erste Dar-sietung einen Bolfsabend veranstaltet. Die ganze Bevölkerung Schiffbeds ift freundlich eingelaben.

Der Jugen'dbund veranstaltet heute abend 6 Ahr Im Gemeindehause einen Elternabend. Die Jugendlichen werden durch ihre Darbietungen, bestehend aus Regitation, Ge-song und Reigentänzen, dasur sorgen, daß jeder seine Freude baron hat. Alle Ellern und Freunde der Jugendbewegung sind

harburg und Wilhelmsburg.

w. Lebensmittel gibt es in Wilhelmsburg in der kommenden Bode wie folgt: Brot: wie in der Borwoche 2000 Gramm Brot und 170 Gramm Mehl, Zuder: wie in der Borwoche 150 Gramm. Nährmittel: 50 Gramm Nährmittel (teine Suppen) auf die Nährmittel: 50 Gramm Rährmittel (leine Suppen) auf die Narke "Grieß". 175 Gramm Erbsen zum Kreise von 2 Mark Warke "Groupen". Auslandsmehl: Auf Warke 8 der Warenbezugskarte 100 Gramm amerikanisches seines Roggenmehl zum Preise von 14 Pf. oder 100 Gramm inländisches Roggenmehl zum Preise von 14 Pf. oder 100 Gramm inländisches Roggenmehl zum Preise von 7 Pf. Etwaige Restbestände an amerikanischem Maismehl sind in erster Linie auf Marke 3 abzugeben, Zusahnährmittel: Hür Kinder im 1. Lebensjähre 12 Pf. Auf Amstendische Von Abrender von 1919 250 Gramm für die Zeit vom 30. November dis 18. Dezember 1919 250 Gramm Prieskad. Verteilung ab Montag. 1. Dezember machmittags. Awiebad. Berteilung ab Wontag, 1. Dezember, nachmittags. Ubgabe erfolgt durch die Krämer: Söching, Escher, Horlhamer, Aronnier, Kreischmann, Mohr, Sepbel, Dreicher, Johannsen,

Konfumberein Reufof. Die Lieferfcheine tonnen fich bie Rramer Montag pormittag im Rathause, Zimmer 17, abholen. Die Kinder im 3. und 4. Lebensjahre erhalten durch die Buder Bulft, Pingel, 3. Ballhausen und Sendel auf die Marke 16 der 1/4 Liter-Bollmilchlarte je 500 Gramm Zwieback. 500 Gramm Brotmarlen sind dafür abzugeben. Butter: 50 Gramm einschl. Selbitversorger. Neber Ausgabe sonstiger Speisesette erfolgt noch besondere Bekanntmachung. Aufftrich: 50 Gramm Marmelade jum Preise don 2 Mart 80 Kf. je Kfund auf die Marte "Aufstrich". Magermilch und Buttermild; 1 Liter je Person und Woche, soweit Vorrat reicht. Bollmilch: Für Säuglinge die auf den Rilchsarten an-gegebene Milchmenge. Die übrigen Karten werden beliefert, so-weit Vorrat reicht. Fleisa: wie in der Borwoche, soweit nicht andere Bekanntmachung erfolgt. Kartosseln: Auf die für die Woche dom 30. November dis 6. Dezember 1919 gültige Kartossels-warte 7 Kruph Bortosseln

Medlenburg.

Schwerer Bantraub in Crivity bei Schwerin. Am Freitag abend um 6 Uhr erschienen brei Bersonen in einem Bankinftitut in Cribit bei Schwerin. Die Abficht ber Leute war, einen Raub auszuführen. Als die Beamten ben Tätern gegenübertraten, folugen biefe mit Inftrumenten auf bie Angestellten ein. Giner bon den Bankbeamten wurde totgeschlagen. Die andern flüchteten in einen hinterraum und berichangten fich bort. Man rief die Polizei gur Bilfe herbei. Als die Bantrauber Bilfe naben faben, ergriffen fie bie Flucht, bestiegen ihr vor bem Saufe haltendes Auto und fuhren in der Richtung nach Schwerin davon-Burger berfolgten bie Autobanditen, die auf ihre Berfolger ichoffen. Bierbei murbe einer ber Berfolger burch eine Rugel niebergeftredt. Man bat feftgeftellt, bag bie Täter in Schwerin ben nach Samburg fahrenden Bug benutt haben. Bas geraubt worden ift, tonnte noch nicht festgestellt

#### Kleine Chronik.

Der Mörter bes Zaren? Die Bolen haben in Minst einen Ruffen namens Posred nit verhaftet und nach Barjchau gebracht, wo er erklärt hat, daß er den Zaren ermordet babe. Zwischen ihm und der alteiten Tochter des Zaren, Tasjana, foll ein Liebesverhältnis bestanden haben. Er sagte, daß bei dem Anrüden der weißen Truppen auf Jefaterinenburg in der Stadt ein Aufstand enistand, der durch Massenstitungen unterdrückt wurde. Er habe versucht, ein Todesurieil der bolschewistischen Regierung gegen den Zaren zu erhalten, was ihm aber nicht gelang. So habe er aus eigener Machtvollkommen-heit ein solches gefälscht und durch eine kleine Marineabteilung den Baren und seine Familie erschießen lassen. Nach dem Mord berteiten die Mörder die ganze Bohnungseinrichtung und die Habe des Zaren unter sich. So kam es, daß man bei dem Verhafteten 700 000 Rubel und Wäsche des Zaren fand. Die Polen wollen ihn aber nicht wegen dieser Tat verfolgen, sondern wegen ieiner früheren Zugehörigkeit zur zarischen Geheimpolizei.

Berhaftungen in Wien. Unter ber Morbbahnbrude aber bem Donaustrom in Bien wurde eine gesährliche Spreng-ladung gesunden. Mehrere Verdächtige wurden verhaftet, dar-unter auf Grund seiner eigenen Kuhnrederei ein kommunistischer Bezirksarbeiterrat. Seine Schwester hatte Sprengschnüre in Ver-

Ein ichweres Brandunglud wird aus Menfiedel in Rieberöfterreich gemeldet. Dort sind beim Brand einer Ba-rade von hundert Bewohnern et wa 50 ver drannt; neun davon trugen schwerz und eima 15 Personen leichte Berlehungen davon. Wahrscheinlich flüchteten die Berunglüdten vor dem schwenzen fortschreitenden Feuer, das am Ende der Barade ausgebrochen war, an das andere Ende, sind dadei im Qualm teilweise bewustlos geworben und verrammelten sich selbst die Ausgänge. Die Urfache des Brandes ist noch nicht ausgeklärt. Eine Explosion von Sprengstoffen scheint ausgeschlossen. Bermutlich entstand bas Feiner beim Angunden einer Lampe.

#### Sprechsaal.

Befanntmachungen des Arbeiterjugendbundes.

An alle Bibliothekare! Am Dienstag abend, 7 Uhr, findet in ber Zentrale, Große Theaterstraße 42, 1. Et., eine wichtige Situng und Bücherberteilung statt. Alle erscheinen! Abteilung Sammerbrook 1. Unsere Mittwochberanstaltungen sinden wegen der augenblickson Lichtsperre im Sorsaal des Ge-

verlichaftshauses statt. Sonntag von 3—6 Uhr: Turnen, 6—8

Abteilung Reuftabt 3. Conntag morgen, 9 Uhr: Treffen gur Banderung nach Bahrenfeld, bor bem Beim, Bohmtenftrage 15.

November, morgens 9 Uhr, Besuch des Auseums für Bölter-de. Nachmittags 2 Uhr: Treffen zur Panderung in die Gaben-n Tannen. Mittwoch, abends 71/2 Uhr, Diskussion über die

An die Eilbeder Jugendt! Unser Distrikt Eilbed-Hohenfelde beraustaltet am Sonntag, nachmitiags 4½ Uhr, in der Aula der Kunstgewerbeschule, am Lerchenfeld, eine Gründungsseier der Abieilung Ei bed 3. Alle unserer Bewegung noch fernstehenden Jugendlichen sowie Eltern und Freunde sind uns herzlich willsommen. Gintrittskarten à 40 Å sind am Eingang zu haben.

Jungsozialistische Bereinigung Groß - Samburg. An alle Jungsozialisten und Freunde! Wer noch Karten für das De zem ber fest haben will, gehe zu Max Westphal, Gr. Theaterstraße 42, 1. St., oder zu Auer & Co., Fehlandstraße 11. — Gruppe St. Pauli-Süb, bei Kroth, Erichstr. 63, Montag, 1. Dezember, 8 Uhr: Fortsehung der Diskusson über das Ersurter Brogramm. — Gruppe Uhlenhoft, Winterhuderweg 52, Sonntag, 30. November, Wanderung Richtung Blankenese. 8 Uhr motgens Tressen am Kaiserbrunnen in Altona, Hauptbahnhof. Montag, 1. Dezember, abends 7½ Uhr: Die materialistische Gesschichsaussaufsassung. A. A.: Paul Peters, Schriftsührer. Achtung, Arbeiter-Jugendbund! Mitwirkende an dem Beihnachtsseite für die Kinder der in den Gewerkschaften organisierten Witglieder tressen sich am Montag, 1. Dezember, abends 7½ Uhr, im Gewerkschaus, Hinterhaus, zur ersten Probe. Jungfosialiftifche Bereinigung Groß - Samburg. An alle

im Gewertichaftshaus, Binterhaus, gur erften Brobe

Gebentt ber Rinber unferer Rriegsgefangenen! Unmöglich Gebentt der Kinder unterer Kriegsgerangenen! Unmöglich ist es dem Arbeitslosen in diesem Jahre, an eine Bescherung seiner Kinder zu Weihnachten zu denken, dazu ist seine Unterstützung zu gering. Doch hat man an ihn gedacht und ist sleisig dabei, Gelder und Geschenke zu diesem Zweck zu sammeln. Dat man aber an diese Kleinen gedacht, warum nicht auch an die un ferer Kriegs- gefangenen? Sind wir es ihm denn hicht schuldig? Und die Gewisheit muß doch der Kriegsgesangene haben, daß für seine Dobeimgebliebenen in dieser Beziehung gesorat ist. Denn feine Daheimgebliebenen in diefer Beziehung geforgt ift. bie Mutter biefer Kleinen ist ebenso wenig in der Lage, von ihrer Unterstützung Geschenke und Rleidung für sie zu beschaffen. Darum lagt uns auch an sie denken; denn gleiches Recht für alle

# Ueneste Undzeichten.

Gine plumpe Falichung.

BIB. Berlin, 29. Rovember. Berichiebene Blatter entnehmen einer Korrespondenz einen angeblichen Brief des Abge-vroneten Scheibemann an Georg Stlarz über die Ber-forgung von Behörden mit Lebens- und Genugmitteln. Wie uns ber Abgeordnete Scheidemann festzustellen bittet, handelt es sich ber biefem Brief um eine plumpe Falfcung. neter Scheidemann hat die Echtheit seiner Unterschrift bem Abg. Davidjehn gegenüber nicht nur bestritten, fondern noch be-fonders auf die findlich - ungeschiette Rachahmung hinge-

Bitterfelder Generalftreit.

BIB. Berlin, 29. November. Bu dem Generalstreit im Bitterfelder Industriebegirt meldet die "Freiheit" als Forderung der Arbeiter u. a. die sofortige Burudgiehung der Truppen und die Aufhebung ber richterlichen haftbefehle gegen drei Betriebsratsvorsibende der Anilin-Berte. Bie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" hierzu bon zuständiger Stelle erfährt, tommt die Arrudziehung der Truppen erst dann in Betracht, wenn die Ruhe völlig wiederhergestellt ist. Die Auf-hebung der Haftbefehle im Berwaltungswege ist schon deshalb ausgeschloffen, weil es fich um richterliche haftbefehle handelt.

Das traurige Los der Ariegegefangenen.

BIB. London, 29. November. Meutermeldung. Die Seeleute, welche die deuische Flotte in Scapa Flow versentten und jest im Lager bon Daweften interniert find, machten in der letten Beit Schwierigfeiten und verlangten, bor Beih-nachten nach Saufe geschicht zu werden, wie die anderen beutschen Kriegsgefangenen. Um Dienstag weigerten sie sich, ben ihnen gegebenen Befehien Rolge gu leisten und periuchien einen allgemeinen Streit. Als aber Truppen mit aufgepflanztem Bajonett tamen, nahmen fie die Arbeit wieder auf.

Gine Ermahnung an die westeuropaischen Arbeiter. BEB. Amfterdam, 29. November. Das Organ ber fogialbemotratischen Arbeiterpartet, "Det Bolt", fchreibt in einem "Die Hungerenot in Wien" betitelten Artifel u. a.: Man wird immer bie Aufmerkfamkeil auf die Urfachen des entfetzlichen Elends in Bie i lenten mitfien. Die Revifion des Friedensvertrages, ber

nicht nur Deutsch-Desterreich bem Sunger preisgibt, fonbern es i

Mbteilung St. Pauli-Sub, bei Aroth, Erichstraße 63, Sonntag, | auch zu einem Boll von Bettlern erniedrigt, ift eine Forde. rung, die von den Arbeiterparteien des Westens nicht früher aufgegeben werden darf, als bis die Ententeregierungen ihr zugestimmt haben.

An Beihnachtsipenden für die Ainder der Erwerbstofen

find eingegangen : Auf Cammelliften Rr. 97/08, Angestellte ber Samburgijden Gesellschaft für Arbeitsnachweise M 56, 649 bis 654, Schutenleute ber Staatsbaggerei M 830,80, 674-677, Arbeiter der Baudeputation S. I. Gartenwesen Abt. IV M 235,45, 687—688, Kartonnagenabteilung der Firma P. Abramitos M 175, 2101—2104, Angestellte des Bürgerlichen Brauhauses M 169,50, 312, Angestellte ber Großeinfaufsgesellschaft ber Rolonialwarenandler M 64, 2398, Arbeiter bei der Strafenreinigung Abt. IV M 63,80. Ohne Sammellisten: Gebr. Bombach M 20, USB., Distrikt Barmbed (Tellersammlung) M 209, A. Wohlers M 10. Odert M 100, Schneiber der Firma Peed & Cloppenburg M 54, Odert M 100, Schneiber der Firma Peeck & Cloppenburg M 54, J. S. Reich M 100, W. Czechalsti M 100, Gd. Lorenz Meyer M 50, Ltto Krahn M 300, D. Stage M 20, C. Hasselmann M 50, Alfred J. Wüller M 200, Lehmann & Bog M 100, Tr. M. Horowig M 100, N. Lux M 3, D. Bogt M 20, R. Brundsporft M 5, D. Lehnte M 5, SPD., Tistrikt Harveslehube-Hobeluit M 150, N H. Langnese M 50, W. Felber M 100, Bauer & Hoppe M 50, D. Gotthelf M 20, C. Rieß M 50, D. Löhde M 10, Brandenburg M 5, G. Lippmann M 10, Bogel & Halle M 50, D. Hangenbort Nachf. M 500. D. Schütt M 150, D. Schütt M 150, Englit M 150, M. S. Rühn M 100, D. L. Geitgres M 100, J. Lachmann M 100, J. G. A. Bulf M 25, W. Grönwoldt M 10, H. Jöref M 10, Esplanden-Hotel, L. Bogt, M 300, Ad. Crbahn M 5, O. Bedert M 5, Fr. Brück M 15, Unbefannt M 10. Insgesamt M 4 6 1 5, 0 5.

Arbeiterrat Groß Damburg. Baul Reumann.

#### Brieftaften.

Glanbensfreiheit. Beim zuständigen Clanbesamte. D. Edy. Woo ihr eine Fürjorge toll es fein? Junge Frau 46. Rein; cas erfte ift richtig. Eigenlieim. Die Wohnungen find bereits jamtlich vergeben.

#### Dersammlungs-Kalender.

Conntag. 30. November.

Bauarbeiterverband, vormittags 9% Uhr, Eimsbuttel, Struck. Fruchtalee. — Eilbed Dobenjelde, Dogrefe, Conventitrage. — Eppendorf-Winterhube, Klünder, Eppendorferlandstr. 95. — Uhlenhorft, Lars, Bachstr. 111. — Reustadt-St. Pault, Friedemann, Silbersadstraße. — Samm-Dorn-Borgselbe, Schmidt, Borstelmannsweg. — Finsenwärder, Kulper, Am Deich. — Wilhelmsburg, Stüben, Bogelhüttendeich. Deffentliche Bersammlung der Schlesier. 101/2 Uhr, Conventgarten.

Leberarbeiter- und Arbeiterinnen, 9% Uhr, hochliegenbes Reftaurant, Gewertichaftshaus.

Zentralverband der Töpfer, 9 Uhr, Cewerkschaus. Metallarbeiterverband, Versammlung aller freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen, 9 Uhr, Sagebiel. Montag, 1. Dezember.

Metallarbeiterberband, allgemeine Mitgliederberfammlung, 6 Uhr, Berfammlung der taufmannischen und technischen Angestellten im

Baugewerbe, 7 Uhr, Bans, Besenbinderhof.

Veranstaltungen zu Vorzugspreisen.

Rorten ju Borgingspreisen werden nur an der Raffe bes Bilbungs-wesens. Große Theaterstraße 42, I., ausgegeben. Die Raffe ift geoffnet vormittags von 10 bis I libr, nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Telephonige Anfragen nach Billetten bleiben unberüchfichtigt. Folgende Rarten find borratig:

Altonaer Stadttheater. Montag, 61/4 Uhr: "Dilbebrand". Dienstag, 61/4 Uhr, "Die vorsichtige Jungfrau".

Schanspielhaus. Montag, Dienstag und Mittwoch: "Advent", Preis M 4.

Schiller Theater. Montag nachmittag und abend: "Der gestiefelte Rater". Dienstag und Mittwoch: "Der gestiefelte Kater".

Menes Operetten . Theater. Montag: "Die Cfifosbaroneg".

Dienstag: "Beinrich Beines erfte Liebe" Carl Schulge Theater.

Montag: "Wie einft im Mai". Dienstag: "Der lachende Ghemann".

2. Lieder- und Arien Abend Carl Ganther.

Montag, 1. Dezember, abends 7 Uhr, Convenigarten, großer II. Preife N 2.0 und M 1,30. Eaal.

#### Befanntmachung, betreffend

Höchstyreise für Gemuse. Unter Aufhebung ber mit ber Befanntmachung bes hamburgifden Ariegeberforgungeamtes und ber Landberrenfcaften bom 25. Oftober 1919 — Amisblatt 268. Anordnung ber Reichsftelle fur Gemufe und Doft bie ber Betrolenmfarte abgegeben und bezogen merben : nachfolgend aufgerührten Erzeugerhöcklivreise für Gemilie ktigeliet. Die Lelanutgade der Groß- und Kleinhandelsbreife bleibt borbehalten.

1. herbstweißischl bom 1. Dez 1919 ab " 6-Derbfimirfingtohl .... 2. 1919 ab , 9,-7. Grinfohl (bte Strunte burien nicht langer als 10 cm fein) bom 1. Dez einschl. ber fleinen, runden Karotten .. . 9. Gelbe Diöhren .... ......... bom 1. Wiarz 1920 ab ...... 21,-

Die vorgenannten Breife berfiehen fich für ben Bent ner und umtaffen die Roften der Be orderung gur nach-Berladefielle und ber Berladung in Bahnwagen Die Lieferung muß in hanbelsüblichem Buftanbe

(gehadtem Grunfohl) ift verboien. Die vorgenannten Erzengerpreife treten mit Birfung

ab Diontag, ben 1. Tegember 1919, in Rraft. Dat ber Anbaner befondere Auswendung für bie Muibewahrung (Cummieten, Einfellern ober bergleichen), 10 wird tolgenbe Bergütung gewährt: 4) bet ben gu 3., 4. nud 6. genanpten Gemufearten:

Dom 16./31. Desember 1919. . M. -, 50 f. ben 8tr. ipater für jeden halben b) bet ben gu 8, bis 10 genannten Gemulearten: 

Buwit erhandlungen werden mit den gefeglich angebrobien Strafen beitrait. Samburg, ben 29. Nobember 1919. Damburgifches Ariegeverforgungeamt.

Die Landherreuichaften. Duich Beringung Des weren Regierunge = Brafidenien bie Schlachtbiebe und Beitidbeichau unter bem Borbehalte lebergenigen Widerenis für die Stadt Wandebed, mit Wirlung bout 5. Dezember 1919 ab anderweit wie folgt

a) für ein Pferb. ..... 6,— M. ohne Zuschl b) " Nind ..... 850 "u. bazu 1,— M. " Chwein einitl. ohne Zuschlag Tridmen dan 2,25 " " 0,50 " " ausicht. Trichinen chau 1,25 , . . 0,50 . . e) Raib bis zu a Mon. 1 25 ... 0.50 ... O.50 ... O.40 ...

Die Bolizeibehörbe.

Bekanntmachung, betreffend die Berteilung bon Rergen und Schügeugrabenlichten auf Betroteumfarten.

Ab Dienstag, den 2. Dezember bs. 38., bis Mitt berrenicaften bom 25. Ofiober 1919 — Amisblatt 263, moch, ben 10. Dezember bs. 38., burfen auf den für die Geite 1887/88 — veröffentlichten Sochftpreise werben auf Zeit vom 1. bis 15. Dezember bs. 38. gultigen Abschnitt bei ben gelben (Bimarbeiter-) Birolenmfarten

4 Rergen ober 6 Coutengrabenlichte. bei ben roten Betro enwfarten 2 Rergen ober, fo-weit borratig, 3 Schugengrabenlichte.

Die Lerzen bezw. Die Schlvengrabenlichte find in benfenigen Riembertausftellen zu beziehen welche ihr ben Wohnbegirf bes Leguasberechtigten mit ber Berteilung bon Rarten-Betroleum betraut finb.

Der Breis für bie Rerge beträgt 42 4. für bas

Die Kleinsändier haben die bon ihnen abgeirennten Abschnitte ber Betroleumkarten, und zwar rote und gelbe Karien gesondert auf die bei ber Kontrollitelle Roblhosen abguforbernben gummierten Bogen gu fleben und an 5. und 16. Dezember be. 38. bet ber Kontrollfielle Robis hofen einguliefern. . Wei ber Ginlieferung ift ein Begleitichein nach amtlichem Mufter auszugullen.

Rumiberhandlungen werden mit Belbftrafe bis gu 500 M. ober mit Wejangnis bis gu & Monaten beftraft. Samburg, ben 29. November 1919. hamburgifches Ariegsverforgungsamt.

#### Städtisches Pferdefutter.

ohne genuhuntaugliche Vestandreite erfoigen.
Der Verkauf von Wöhren mit Krout ist verboien Doppelzentner Pierdeintter, durch den Futterkaudler frei ins Haus geliefert, für die Pferdehalter 148 M.
Micht veichtossen Köpsen sowie der Verkauf von Rurzschl
Wand beichtossen Köpsen sowie der Verkauf von Rurzschl
Wand beicht, den 29 Rovember 1919.

Die Lebensmittelfommiffion.

Kofsverfauf

auf bie ... 1 - 50 Montag, 1. De3 nenen Orbnnigsfarten Dr. 51-100 Dienstag, 2. " 101-150 Winwoch, 3. 151 -200 Donneret., 4. 201-250 Freitag, 6, 251-300 Connabb. 6, Berfauf bon ftadt. Brifetts

inf Brennftoffgujaglarten Dir 8451 -8525 Montag, 1.Des 3526-3600 Tieneiag, 2. "
3-01-3675 Mittwoch, 8. " 3676 -8750 Donneret., 4. " 8751-8825 Freitag, 5. " 3826-8900 Zonnabb, 6. Orbnungefarie begie. Brennftoffgniapfarte und Melde-

idein find vorzulegen. Es werden aut die Oronungs-larten jeweils 1 D.- Role und aut die Biennfiofffarten jeweils 1 D.-H Roles und die Betantions großies Ventreben wird es lozzuntage 7, 1., kinxpotor zusächkarten jeweils 2 Zeniner Brifeits abgegeben.

Der Verkauf und die Abgabe der Brennftoffe findet Aublikum die Waren zu den Die Werklagen von 7z dis 11 libr verkauften. Ich bisher billigen Preifen weiter verk. Tietzel, Rolenbos Die Brennftoffe find ivjort bei Lofinng ber

Liefertarten in Empfang gu nehmen. Etabriches Betriebeamt Banbebed. Jom 1. Dezember bo. 38. ab verlieren bie aiten Ordnungsfarten für die Kofsabgabe Lexikon kauft Buchndig. niert, wasserdicht Walter, Ellerntersbr. 14/16. und 148. Kosti

ibre Gultiofeit. Städtifdes Betriebsamt Bandsbed.

Alteifen. Metalle und Bruchglas tauit in groß. Auswahl (pottöillig. Theophil Vierzbicki, Haumers. Grammophon m. 18 Platt. str. 70/72, Kamburg. Mödelskt. Kang, Shankriss. (feundamm 80, Alfter 1560. Lätgent, Altona, Blumen)t. 71.

riajinig! An alle nach bem 3. Cep-

iter und Arbeiterinnen bes Art. Dep. Altona.

Die Ansgahlung ber Lie-haffungsbeihilfe erfolgt am Dezember 1919, mittags ifchen 12 unb 2 Uhr, auf ben Urbeitoftellen.

Betriebsrat des Act.: Dep. Altona. 3. A.: W. i ehmöller. Sinberlohn. Der Find. t M flein, gelb Bafets, bas er Freitag, 21. Nob ,a Beinning. tand ablieferte, Sog Sochb. dauptbahnh. w. v. b. Dame . er a. b. Treppe Befcheib gab w. 124 Alt , Rathausmarkt 10.

Droidfenfutider, ohne Ronzeffion, der in bei ember m led. Dandtaiche mit Juh. a. Panptbahuh. abfuhr, wird gebeien, geg. hohe Beiohn. Toiche Inhalt abzugeben. Autsch. ertannt. J. 276 an Kronest, Dan-

igerstrasse 10. Aleines Zinshans Bramfeld m. Gemufegar Bohn. à 2 Bim., Ruche uft Jahre a't. Webaude foll f. ehr bill. Preis v. 80.000 M. ber 16 000 M. Ang. fof. verf. werb 1 Wohn. pr. 1. Jan. beziehban iller, Emsbüttelernraße

Fischgeschäft u laufen gerucht, moglich! it 3. Rimmer. Pohnung Paepke & Berteit, Dobe Bleiden 29, Reller. Beidäftsübernahme.

bem heutigen Tage bas Frucht, Gemuse nud Konjervengeldaft on herrn P. Rikmeyer, Guter, mod. Ilifter, neu. Windlerstraße 8, faut über- 175, Eleg Ungug 225, e. fem nommen habe. And mein gefir. eleg. Doje 55, Besta

Sociadiningsboll P. Rikmeyer Nohft. Dill. 3 v. Bollsborierst. 27.111. Brockhaus oder Meyers Zufall Damen-Seiden-mäntel, imprag-

und 198. Kostume aus Ranarienhähne Edelroller,

werden zu eleganter Zivilkleidung

schnellstens umgearbeitet. Prima Massanfertigung aus nur besten Stoffen zu billigsten Preisen. Herrenwäsche, Kragen u. Kravatten

in grosser Auswahl. Gebr. Koppe, Stubbenhuk 2. Bochbahnstation Baumwall.



Firma C. Rotermundt. Hohenfelderstieg 4.

guterhalt Winterübergieber | Echwere Winterhofen (Gr. 1,70). M 250 abing n. Joppen, billige Pretfe Dumling, Sanjaplay 8. Arbeiter Garberoben. Dümling, Hansaplay 8. Anzüge, Ulster

n. Paletots besonders billig. A. M. Polack & Co. Hütten 85/95.

best. Stoffen, Modellware

odernste Stoffe

ehr preiswert. Mäntel,

Meinen geehrt n Köuiern Hifter M. 80, blouer Angue gur Rennmis bag ich mit 175 verkänstich. Tietzel Hamburg, Diofenboffir. 18, L., b. Schultert Gleg Derr.-Hifter, e. Ming Bi. B., Gimebuttelerfir. 48. größtes Bestreben wird es loggistraße 7, I., Hinzpoter ftrage 16, I., b. Edulterbiat

Kragen, Muffen, Pelerinen n. Pelzhüte etc. n Riesenauswahl, von einlisten his feinst. Genres Verkauf und Reparatur

Bermietung bon Berte

#### Pelzkragen und Muifen

villige Schlager, tadellose Ware, i. all. Fellsorten, direkt b Pelzlager Warisch Grindelallee176, II., Eingan Ruischbahn. Tel.: Vulkan 814

Billig! Pelywaren Dillig! an billigen Lagerpreifen. Gerb. n. Färb. v. fämtl. Kaninch. u. Wildf. fowie Neuanferig. u. Umarb. n. ber ueneiten Mode in eigener Wertst.

Samburgerftrage 63. I. 8 CE Braut-, Bail- und Strassenschuhe egant iowie einfach aus gu iefernder Ceide, Cammet ob Tuchreit., fowie warme Saus-ichnhe fertigt an Gonner, Ofterbeditr. 67. Proipett gratis.

Traktildes Weihundingeldenk! Warme Sansidube wert on Stoffreften billigft an geiertigt. Buppen werben an gefleibet Brunerbeich 37, Il Billige Uni. b. Rorfeits b All . Bahrenfeld, Adimeoftr. 3, 1. r. Bolitermovel,

Rlubgarnituren in Gobeli od Leder in groß. Muswahl feinfte Berarbeitung. arderoben. Borm. Ferd. Mobelfbh. Blanari Schaarfteinm. 6 Müller, Zeughausmarft 22 Cleg. Chaifel., la. Etori Polz-Mulien, Sport-Pelze
Westen, hechmedern
Rene Chai elongue, prima
Rethern Handsen
Rethern H au berf. H. Borsch, Sambg Rollery Gr. Bleichen 80, hpt. Wühlenftr. 6-7, 05.10 L.

> Echt eiche Speifezimm. eigenes Fabrifat, billig bets Schlafz, für 975 M. best aus v. 720 M. au, Herren u. jorante 1 Maide. 2Nacht. Speifezimmer Jerren u. branfe, 1 Waicht, 1 Meiber. brant und berichieb, gu bert Steenfatt, Grindelhoi 12.

Möbel auf Weidenallee 40.

Leichte Bedingungen.

Teilzahlung.

Brennholz! Prima Buchenkloben 16 % pr. Ztr. Prima Kiefernkloben 11 .nc. ab Lager Holzhandl.n. Sägewerk W. & G. Tramm, Eimsb. Chaussee 103.

Giferne Rinderbettit. bill. Simob., Denkweg 101, b. 1 Interb, Rind .- Rlappft., Bithe u bert. Becker, Starftr. 27, II. Sellene Möbel

Ein Posten naturlasierte Diefes Blattes. Küchen aus ameri-Kiefer m. Friedenslinoleum

in geschmackvoller Ausführung zu Gelegenheitspreisen: Küche "Anna" M. 570 " "Martha" " 620 " "Paula" " 720 .. "Bertha" "1050 " "Dora" " 980

piralbohrer and andere Verkzeuge in grosser and kleinen Posten. Rathausstr. 13. Angebote an Pallas Werkzeug, G. m. b. H.,

Berlin, SW. 61. mobel. Reiz. Rüchen v. 220 M.

banten, Chanelonque. Carl Brogmann, Steindamm 49, I. Dufiandeh. reig. mod. Steil. Riche bill. zu vert Dibbern, Sumboldiffr. 53, III., Uhlenh Din Tifche u. Tufbante. Beess, Frideftraße 26 p

Onte Rahmafdine gu uf. Dit nien Solland. Reibe 7 pt Altona, Adolfstrasse 160, Daunenbetten, Oberbetten, Rind.-Kourn., Budericht. Telephon Hansa 8324.

OSKAP Fiedler,
Kürschnermeister.

Namenlichen, Betroleum,
Plund 4,50. Lager Oster-Houng frome, schwarz. Damenmaniel
Plund 4,50. Lager Oster-Horrendetor zu verfaufen.

strasse 20, Hpt. Sander. Baumbed, Bauldweg 1, IL r.

Edafwolle fauft Peter. Mittelftrage 98, 3. Ct. ahnen Fleck

Bens. Mercebes, neu und

gebraucht, mit ober ohne

Gummi, taufe gegen fo-

fortige Raffe. Ungebote

unter K. L. M. Expedition

300

Leselampen, Zuglampen,

Gastochherde,

Roike, Sangereihe 64, b Apibhf.

Unfehen toftet nichte.

Spiralbohrer.

Wir kaufen ständig

Umpelu, Wandarme ufu

Hamburg 3, Michaelisstr.10 Fernspr.: Hansa 7418 Umarbeitung von Fahnen, Bannern elc.

Weihuadtskerzeu= Bufform liefert preiswert

# HARAUAM



# führende Marken: Jestück

## Sozialdemofratischer Berein für das Samburger Staatsgebiet

#### Mitglieder-Berfammlungen: Diftrift Gr.=Borftel.

Dienstag, den 2. Tegember, abends 7 Ihr, bei B. Doje, Borfteter Chauffee 105. Lagesorbnung: Diftriftsangelegenheiten.

#### Distrift Barmbed.

Donnerstag, den 4. Dez., abds. 7 Uhr pra;., im ber Anta der Realichnie, Ofterbedftrafe. unfere Stellung gur Regierung. Reierent : Genoffe Herm. Molkenbuhr, Dl. b. R., Bertin. 2. Ber-

#### Franen = Mitgliederversammlungen : Diftrift Langenhorn. Freitag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr

im Lolale "Zum alten Jäger", Juh.: Gaat. Thema: Rirche, Religion nub bie Frau. Referent: Benoffe Krebs.

Abonnements auf das "hamburger Goo" und bie Bleicheit", jowie Aufnahmen in die Bartet werden in ben Berjammlungen entgegengenommen.

In aften Berjammlungen werden so wichtige und Gemeinsame Belfammlung allet Genoffenschafts-aktuelle Themen behandelt, daß das Erscheinen aller Arbeiler, welche im Transportarbeiler-Verbande Mitglieder notwendig ift. Deshalb erwarten zahlreichen

#### Die Distrittsleitungen Der weibilde Distrittsausiduk

#### dungsausschuss der Sozialdemokratischen Partei Gross-Hamburgs

Bu möglichft balbigem Autritt wirb ein

## Bildungssefretär

gefucht. Genoffen ober Genoffinnen, welche Aber bie entfprechenden Fähigfeiten berfügen, anch mit ben Organifationeberhältniffen aufe befte bertraut find, wollen ihre Bewerbningen bis gum 16. De. Bahllofal 1, Ct. Georg nim., Gemerficaftshaus, gember b. 3. bem Burean ber Cogialbemotratifchen Bartei, Damburg, Gr. Theaterftr. 44, 1., einreichen. - Wehalt nach Hebereinfunft.

#### Gewertschaftstartell von Hamburg-Altona und Umgegend. Adtung! Betriebsräte, Achtung! Arbeiter- und Angestelltenansicuffe, fowie Betriebsobleute.

Countag, 7. Dezember, borm. 9} Uhr prag.:

## Perfammlung

Bejenbinderhof 10. Tagesordnung: Der Aufbau ber Betriebe

Referent: Genoffe Legart. 218 Legitimation bienen bie bom Gewerfichaftstartel berausgegebenen und unterfiempelten roten Ausweislarten,

fowie Mingliedsbuch ber Gewertichaften. Bollgahliges Ericheinen erwartet

Die Rartellfommiffion.

#### Gewertichaitstartell von Hamburg-Altona und Umgegend. Verjammlung

ber Delegierten und Gewertschaftsvorstände am Montag, 8. Dezbr., abends 6 Uhr, im Gewertichaftehane, Mufiffaal.

Tagesordnung: 1. Die Ecbensmittel- und Rohlenverforgung von hamburg und den Nachbar- nicht micht als 8 beträgt gemeinden. (Bottragender: herr Cherregierungerat Bis gur Dr. Lippmann bom hamburgiichen Kriegsverforgungs. Orbnung fein. Die Meldepflicht ber unftandigen und tei.weife Beichaftigten zur Erwerbeivientontrolle. anmeienden Raffierer erhaltlich. Berichterfiatter. Genoffe Bombach bom Damburgifchen Die Babl tann in einen Arbeitsamt). 8. Mitteilungen.

Bollgabliges Ericheinen erwartet Die Rartelltommiffion.

#### Allgemeines Vorlejungswesen In Der nachfien Boate beginnen folgende Bor

1. Deffentliche Vorlefungen. Br. C. H. Parker: "Macaulay's Life and Writings" (in englicher Eprache). Mittmoche 8-9. Gorjaal K Beginn 3. Dezember.

Brof. Dr. Borchling: "Land und Boif der hentigen Riedertande." Wittwochs 8—9 abends. 3. De-zember bis 28. Januar. Hörsaal H. Bittard: "Johann Schafffan Lachs Kantaten und Lafffonen." Freitags 7-8 abends. 5. 12, 19. De-zember, 9:, 16., 28., 30. Januar. Hörsaal A.

2. Fachborlejung. ass: "Das Berschrömeien unter besonderer Berücklichtigung des Eisendahns und Secderlebrs."
Donnerstags 6—8 abends. Beginn 4. Dezember.
Hypotheken, und Erderlebrs."
fenst., Arivatift., Kontorfenst.
hönjaal P. Gebühr M. 10.

Kaiser Wilhelmstr. 15. IL.

Ortoverwaltung Samburg L.

## Mitglieder-Berfammlungen

Brande Brotfutider und Arbeiter. Montag, den 1. Dezember, abends 7 Uhr, bei H. Pianeth, Michaelisftr. 50.

#### Betreide- und Barenfontrolleure. Dienstag, den 2. Dezember, nachm. 5g Uhr, bei A. Lohe, Zippethaus 20.

Brande Mulabinhrintider und Anflader. 2. Ragesordnung: 1. Die politifche Lage und Connerstag, den 4. Dezember, abende 7 Uhr, bet H. Planeth, Michaelisstr. 50.

#### Branche Tallylente.

Freitag, den 5. Dezember, abends 6} Uhr, im "Störtebeder", Beimarusftr. 6. Lagesorbnung: 1. Bericht ber Branchen-leitung. 2. Berichiebenes.

Brande Flupdampimotoridiffer n. Decklente. Sonnabend, den 6. Dezember, abends 7 Uhr, bei Hagelstein, Echlachterftr. 42. Tagesorbnung: 1. Arbeitsteitung. 2. Regelung ber Deckomannfrage. 3. Berichiebenes.

# Adtung, Benoficuschaftsarbeiter!

organifiett find. am Connabend, 6. Dezember, abends 7 Uhr im Wewertichaitshan,e, Café. Die Ortsbermaltung.

#### Deutscher Transportarbeiter-Verband **M** Berwaltungsitelle Samburg I und III, Um Conntag, 7. Dezember 1919

von 10 Uhr vormitttags bis 3 Uhr nachmittags erfolgt in ben nachbenannten Begirlen und Lotalen bie Wahl von 2 Delegierten

des Gau 11 für den erweiterten Berbandsvorfland ileiner Caul Ginnang Tormeg, Derberge). Bahliofal 2, Altfradt, Arbeitsnad, weis, Branbetwiet.

Wahllotal 3, Innere Ctabt, S. Blaneth, Dildaelis-Bahllotal 4, Et. Pauli, R. Sharnberg, Friebrichmake 26, part. Bahllofal 5, Gimsbuttel, D. Bud. Fruchtallee 48. Gintritt fite Mitglieder frei, für Richtuntglieder A. I, .... Wahllofal 6, Eppendorf, Sobeluft, D. Grebe, Bir erfuden um gahlreiches Erfceinen. Dar Borftand.

Wahllofal 7, Winterhube, S. Braul, Alfterborfer-Wahllotal 8, Ithlenhorft, 23. Lars, Bachftrage 109,

Ede Mozarifirage. Bahliofal 9, Barmbed, 28. Bormer, Am Darft 9. Wahllofal 10, Dobenfelbe, Borgfelbe, 28. Moller Bahliofal I I. Dammerbroot, Reftaurant , Bormarts'

Wahllofal 12, Damm, Borgfelbe, 30 h. Befel monn, Bingidiagermeg be im Lotale des herrn Bans, gr. Saal, unten, Bahilotal 13, Rotenburgeort, Auguft Gehl rillmärder Neuedeich 16 Bahliotal 14, Bebbel, Beint. Jürgens, Bebbeler

Brudenftrage 10. Bahllofal 15, Alltona, S. Brandt, Gr. Bergftr. 136 Wahilotal 16, Ottenien, Bahrenield, Ernit Deid. mann, Bahrenteiberntake 47, Ede um Bfing. Bahilotal 17, Wandobed, D. pogert, Dietrich.

ftrage, Ede Dutchitrage. Bang. Schulg, Sorner Bahllotal 19. Wilhelmeburg, Q. Badmann Gde Menhoiers und Beringnraße.

Bahllotal 20, Fintenwarder, & Ralper, Steenbief 87. Das Mitgliedsbuch ift mitgubringen, phue Geschlechtskranke n. solche, die geschlechtskrank diefes fann nicht gewählt werben.

farten jum Gintaufch gegen Ditigliebebucher ablieterten, haben fich biejelben einen biesbezüglichen Musweis bom Ginfaffierer ober bom Berbandeburcan ausftellen au laffen. Diefer Ausweis ift ebenfalls als Wahllegitimation gültig. Borausiegung für bie Ansübung bes Bablrechts ift

ferner, bag ber eventuelle Ruditand an Wochenbeitragen Bis zur 44. Woche muß bas Mitgliebsbuch in

Beitragsmarten find in ben Babllofalen bei bem Die Babl tann in einem ber oben aufgeführter Wabliofale ausgent werden. Das wählenbe Mitglied in an tem beinimmes Wahltofal gebunden, Bahlreiche Beieiligung erwartet

Der Wahlausichufg.

erhand d.Hausanges elllen Der Boolsmanns-Maat, d Ende Ortsgruppe Hamburg. Bri'o in field friegerm bunker Unentgettliche fri'ort, Ginmenfrafel 2, aniprad. Rechto. u. Aluskunftoftelle wird um Lebenszeigen gebelen. Bejenbinderhoi 57, IV. Gewertichatishans. Beonn. 5-8, Sonnab. 9-1 Uhr

vereinigter

Dankers Telephon: Allfier, 7n38. Handelslehrinstitut Pensterreinigungs-Institu Habutrapp 2, Oben Borgfelde 1. Randelskurse Einzelfächer Hamburger Fenslerpulzen

Näh. kostenfrei d. Prospekt

(E. G. m. b. H.) om. gang Sauf. a folib. Preif. Kaiser Wilhelmstr. 15, IL.

# Berwaltungestelle Damburg.

### Derfammlungen:

Ceftion Bergolber. Connerstag, 4. Dezember, abds. 7 Uhr, in ber Rarisburg", Ecopenficht, Gde Curienftrafe. Tagesordnung: 1. Bortrag. 2. Berbands-

Ceftion Modelltischler. Freitag, 5. Dezember, abends 7 Uhr, bei Beterfen, Gimsbüttelerftr. 12. Tagesordnung: 1. Unjere Lohnbewegungen Berbandsangelegenheiten.

Ceftion Rorfarbeiter. Sonntag, 7. Tezember, morgens 10 Uhr, bei Blaneth, Michaelisftr. 50. Die Tagesordnung wird in ber Berfammlung

## für die Rinder unserer Mitglieder im Mufifiaat des Gewertichaitshaufes,

Montag, 15. Dezbr. und Montag, 22. Dezbr., je nachmittags 3 Uhr und abruds 5g Uhr. Der Rartenpreis ift 20 4. Rarten find bei ben Saus-faffierern und im Bureau ju haben.

#### Achtung! Beitragetaffierung! Beitrage merben Connabende bon 7 bie 84 libi

nachfiebenben Beriehrslotalen enigegengenommen: Gimsblittel: bei Limfe. Belle Allianceftr. 48. Winterhube: bei Johannien, Geibelftr. 12. Barmbed: bei Fishinger, Könnhaibstr. 4. Eilbed: bei Kalhmann, Gilbederweg 88. Korenburgsore: bei Röhl; Billb. Nöbrenbamm 126. Ct. Bauli : bei Beterfen. Eimsbutelerfir. 12. Mitona : bei Cauer, Allee 194.

Die Ortsverwaltung.

Mittwoch, 3. Dezember, abende 7 Uhr, pricht herr Emil Peters, Schrinfteller aus Reuen-hagen bei Berlin, in ber Aula ber hoheren Dladenichnie (Lygeum), Altona, Allee 99, Ede Leffingfraße, über bas Thema:

Brostitution and Geimiemts-Arantheiten, ihre hygientige, fittide, gesellscaftliche und wict-icartliche Bedeutung."

hält der bekannte Hygieniker und Schriftsteller Emil Peters, Neuenhagen, Veruitzender des Bundes zur Ernenerung der Volkskraft,

1. über das Thema: Liebe und Ehe in ihrer Bedeutung für Gesundheit, Lebensglück u. Lebenskrafi" am Dienstag, 2. Dezember 1919,

im Gewerkschaftshans (Großer Saal). Saalöffnung 62 Uhr. Beginn pünktlich 7 Uhr. Eintrittspreis: 4, 3, 2 und 1 Mark. Um Uebertüllung zu vermeiden, nur Abendkasse.

Nach dem Vortrage: Fragebeantwortung. 2. Ober das Thema: Prostitution u. Geschlechtskrankheiten'

in Altona (Lyzaum), Allee, Ecke Lessings r. am Mittwoch, 3. Dezor. 1919, ands 7 Uhr.

Cowert Berbandsmitglicher vollgeflebte Ditigliebs. unentgeltliche Untersuchung und Beratung, enfalls Ueberweisung in geeignete Behandlu Beratungsstelle für Geschlechtskranke Städtisches Krankenhaus, Allee.

Sprechstunden jeden Donnerstag, abends v. 6 bis 7 Uhr für Frauen, von 7 bis 8 Uhr für Männer. Die unterzeichnete Birticaitoftelle tur Raffee meift erneut barauf hin, daß pach ben Bedingungen, welche an alle bon ihr erteilten Ginfuhrbewilligungen gefnuph perben, Bohuentaffce in Diichungen mit Erfan-

ftoffen nicht verfauft merben bart. Colde Mijdungen mu den im übrigen als Raffceerfagmittel nach § 9 ber Kaffeeriagmittel = Berordnung vom 16. Nobember 1917 geiten to bak ihr Berfanf an höheren ais ben in biefer Berordnung jefigefesten Sobitpreien (1,16 M. begm. 1,12 M. für 1 Blund im St.eins jandel) firaihar mare. Buwiderhandlungen merben ben guftanbigen Straf-

behörden gur Berfolgung überwiefen werben. Kaffeeinfuhr . Verein. Rechtefähiger Berein Samburg.

#### Britlant-Ringe Brillant-Colliers Brillant-Broschen aparte Fassons, offeriert preiswert

E. H. Mohr, Juwelier, Königstrasse 5.

#### Wir empschlen unsere gut gepflegten Rot- und Weißweine sowie Spirituosen und Liqueure

Erhältlich in unserem Spezialladen, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus).

#### Weissweine!

		Plasch	e einsch
	Rheinpfalzweine!	8	teuer
	1917er Weinolsheimer	. M.	10,-
	, Deidesheimer Traminer		15,-
	Deidesheimer Hofstück		24,-
	Kreuznacher Mollenbrunner	"	
	Riesling		24
		- "	
	Rheinhessenweine!		
	1917er Elsheimer		12,-
	n Albiger	0 70	12,50
	" Laubenheimer		12,50
	p Oppenheimer		12,50
	Bodenheimer Berg	. 99	13,50
	Pfeddersheimer	. 30	13,50
	Pfaffen - Schwabenheimer		
	Rosenberg	0 00	13,50
	Niersteiner		15, -
	" Gaubickelheimer	. 20	18,-
	1915er Alsheimer Goldberg	. 50	18,-
	, Steeger Schloßberg	0 00	18,-
		"	
	Rheingauweine!		
	1917er Rüdesheimer Kiesel	· M.	13,50
	» Schiersteiner Ernst	n 99	13,50
	Rüdesheimnr Wilgert	0 99	15,-
	Rudesheimer Engerweg	. 30	15,-
	Beisenheimer Kreuzweg	- 79	15,-
	B Geisenheimer Decker	• 79	15, -
	Rüdesheimer Bischofsberg	0 30	16,80
	Rüdesheimer Berg	2 95	16,80
	1915er Neudorfer Pfaffenberg	. 10	18,-
1	1917er Rüdesheimer Engerweg Rieslin		18,-
	Rüdesheimer Berg Burgwe	g	
	Riesling	. 00	18,-
	Rudesheimer Bischofsberg Ries		The same

1915er Rauenthal. Siehenmorgen... , 21,— 1917er Rüdesheimer Berg Stumpfer Ort , 24,— Mosel- und Saarweine. Olewiger ..... Wiltinger ..... 18,20 

Rotweine (deutsche). Rotwein (nagarischer). 1917er Prima ungarisch. Rotwein . . . . M. 9,— Rotweine (französische). urgunder, ,, , , ...... , 30,-

Süssweine. ermouth Cordelio ..... M. 14.40 lalaga, alter feiner ..... 28,-Portwein ..... 80,-Mehaumweine (deutsche). 

Wachenbeimer, grün ..... 30,-Spirituosen. Alter Consten 38/40 '/e . . . . <sup>2</sup>/<sub>4</sub> Liter M 30,— Steinhäger in Krügen 40 <sup>6</sup>/e <sup>1</sup>/<sub>1</sub> , , 38,— Kognak Golds ück za.38/40 <sup>6</sup>/<sub>0</sub> <sup>3</sup>/<sub>4</sub> , , 38,— 

38/40 % 31/4 n n 45, -Liköre. 

romme Helene ..... L Airs ..... 2/6 n

Handelsgesellschaft "Produktion" mit beschränkter Haftung.

#### Wilhelm Krusemark Rechtskonsulent

langjähriger Bureauchei des verstorbenen Rechtsanwalts Dr. Theodor Suse. rakt. Berater in allen Rechtssachen, Bearbeitung von Che-, Alimenten- u. Strafsachen, Inkasso, Klagen. Verträge. Testamente, Gesuche und Eingaben alle flamburg, Schauenburgerstr. 4, flochpart.

Fernsprecher Elbe 4021.

coffnet von 9-7 t Uhr abends. Sonntags 101-12 Uhr

Stranss & Hillers. Eimsh. Chanssae 37 (industrieb.) Te.sphon: Markur 9212.

Wir verkaufen ab Montag, 1. Dezember, zu folgenden Preisen, soweit Vorrat, sämtlich markenfrei: Leckhonig ...... 1-Pfd.-Glas M. 11,— Scheibenhonig ...... Pfund " 12,— Splitterbsen, gelbe ...... Pfund M. 3,80 Zwiebackmehl ..... " " Maiskernpuder ...... 8 8 Maismehl Buchweizengrütze ... Reismehl, auch vorzüglich zum Backen ..... Kaffee I, geröstet, rein Guatemala, 4-Pid.-l'aket M. 4.50 Kaffee-Ersatz, in Paketen... "Beutel" Tee, echter ..... Beutel n
Deutscher Tee ..... 100-gr-Beutel n
Kakae ..... 1-Pfd.-Paket n Mischobst, getrocknet ..... Pfund M. 5, Hagebutten, " .... " Valencia-Rosinen ...... Sultana-Rosinen ...... Mandeln, suße ..... , 25,-Mandeln, bittere .......... 2 Ingwer, gemahlen ..... ........ Piment, gemählen ...... Pfund " 20,-Paprika, ganz u. gemahlen ... Pfund M. 10,-12 gr , -,25 Pfeffer, schwarz, ganz und gemahlen Pfund , 30,schwarz, gemahlen . 8 gr , -,50 weiß, ganz und gemahlen Pfund , 85,weiß, gemahlen ..... 6 gr , -, 50 Gewürzmischung ...... Pfund M. 10,-....... 12 gr Muskatnüsse ..... ..... Stück " Salzschnittbohnez ..... Pfund , Salzerbsen ..... % % Zwiebeln, gedörrt ..... % % Julienne ..... x x in Kruken oder gr. Gläsern, Senf, lose . inkl.Gläsern, einschl.10 & Pfand " -,35 nahme ...... , , -,75 Apfelmus ..... 2-Pfund-Dose M. 4,20 Oelsardinen, portugiesische . . Dose , 8,70 Armeekonserven, englische .. , 6,50 Lachs in Dosen ..... " " 7,-Ferner empfehlen wir unsere Eigenfabrikate: Suppenwürze "Prodos" (flüssig in Flaschen), 65-Gramm-Füllung einschl. Flasche M. 1,1 Nachfüllung ..... 150-Gr.-Füllung einschl. Flasche " 1,80 Nachfüllung ....... Suppenwürze "Prodox" (pastenförmig in Kruken) 50-Gramm-Füllung einschl. Kruke M. 1,05 125-Gramm-Füllung , 2,81 250-Gramm-Füllung 8 500-Gramm-Füllung 8 Edelwürze "Prodox"

Hamburg, 28. November 1919.



n n 8,60

mit gebogener Platte

(pastenformig in Kruken)

125-Gramm-Füllung einschl. Kruke M. 2,60

(für Großverbraucher) in 4 kg-Dosen ..... M. 85,20

Mandel .... , , , -,65 Zitrone .... , , , -,65

Fleischbrühersatz-Würfel ... Stück M. -.04

Puddingpulver Vanillia .... Paket , -,65

Handelsgesellschaft "Produktion"

mit beschränkter Haitung.

Zitrone . Backpulver "Prodon" 20-gr-Beutel " -,25

vollkommenster Ersatz für echten

Fleischextrakt

500-Gramm-Füllung "

Gekörnter Fleischbrühersatz

in Ia. versilberter Messing-, sowie billiger Austuhrung, lose und in Etuis, lose Klingen, laufend in grösseren Posten abzugeben.

MaxLeutert, Metallwaren-Fabrik Ellefeld bei Falkenstein L Ygtl.

### Das Duell zweier Bongen.

"Contmeifter Urbans, der ftramme Dezembertommunift, Der nichts bon der Arbeiterpolitit berfteht."

Co beginnt ein langer Artifel, ber &. 2B. unterzeichnet, uns bom Reiallarbeiterverband Samburg zugeht und der fich gegen ben Oberbonzen Urbans der "Union" richtet. Wir haben nicht ben Blat, die aus mehr benn einem Grunde intereffanten Ausführungen gang abzudruden, folgende Saupiteile glauben wir aber ben Genoffen nicht vorenthalten gu follen. Ge heißt ba:

In Rummer 176 ber "Sommuniftischen Arbeiterzeitung" lefen pir unter "Arbeiterunion": "P. Magner besorgt die Geschäfte bes Kapitals. Auf den Artikel selbst will ich nicht eingeben, der wegen der schlechten Auffassungsgabe Urbans und seiner nier Genossen wollen wir wenigstens die gröbsten Fehler in einem Artikel repidieren."

Es mird bann in fehr andführlicher und ziemlich ausfälliger Beife ber Berlauf einer Betriebsberfammlung in Bramfelb. ber Il. G. B. Genoffe Bagner als Korreferent gesprochen, und batte Urbans jum Austritt aus ben Bewertschaften, ins. efondere dem Metallarbeiterverband aufgefordert, Wagner war im enigegengetreten. Die Diefuffion war nicht du Ende gefommen, sie sollte in einer zweiten Bersammlung fortgesetzt werden. Statt diese abzuwarten, hat Urbans in der R. A.-B. den Kampf mit der Geder fortgeseht, worauf Bagner ihm nun gleichfalle mit der Feber entgegentritt. Er schreibt: "Bas führte Urbans in feinem, bon ber Entwidlung ber mobernen Ar-beiterbewegung feine Ahnung habenben balb. gunbigen Referat (!) in der erften Berfammlung und seinem halbstündigen Schlußwort in der zweiten Bersammlung and? Etwa folgendes: "Das Berz der Produktion stede nicht mehr ben Billen, fondern in den Betrieben. Die Berbande in ben Betrieben arbeiteten gegeneinander, die Gewertichaften hatten in ben Jahrzehnten nur fleine Berbefferungen beraucgeholt Armes Kerlchenl sagt Bagner. — Reb.) und seien nur Unter-gübungsvereine geworden. In den Gewertschaften beschließe der Borstand. Die USB.-Bonzen (!) haben auf ihrem Verbandstag es gorftand, geracht, die Gelber zu sperren. Richts sei anders auch nicht fertig gebracht, die Gelber zu sperren. Nichts sei anders aus den Gewerkschaften, binein in sie 10 - Pfennig - Union! In der 15-Pfennig-Organisation eiciliegt die Maffe und nicht die Bongen. Im Schlugwort: Der Deignießt De Metallarbeiterverband fei taputt. Jedes Mitglied muffe inen Tagelohn abführen! Gewiß tonne man ben Cozialismus nicht bon heute auf morgen einfibren. Durch Affordarbeit ftarfe man bas Rapital. Bagner fein revolutionarer Rampfer, er pappelt ben Rapitalismus hoch ufw. ufw. Darum heraus aus dem Metallarbeiterverband, sinein in die 20-Pfennig-Union. (Allerfeits Gelächter bei den 70 Gemerfichaften und Rlatiden bei ben vier 25 . Bfennig .

Bir haben Laufenberg, Bolfheim, Erna Salbe ufm. bon ben Rommuniften reben hören, aber folche bon Untenntnig über bie moderne Arbeiterbewegung ftrobenden und phrafenhaften Reden bon Urbans anhören zu müssenden und phrasendasien Keden bon Urbans anhören zu müssen, zieht einem tatsächlich bald die Stiefel aus. (1) Das eine sieht aber fest: Wer den Deutschen Metalarbeiterverband bekämpsen will, und das sprechen die Unwissen offen aus, muß sich gefallen lassen, wenn Gegenmaß-nahmen getroffen werden. (1) Wer versucht, offen und verstedt uniere kampfesorganisation zu zersioren, der bekommt Pfeffer und Dresche wieder zurud (!), daß die Schwarte inadt. (1) Man soll uns aber dann nicht kommen und schreien: Terror — Terror! Und wenn Phrasenhelden tommen, wie Ur-bans einer ist, der als Reserent das Beröchen stammelt: "Ich bin schon Sozialist seit 1912, aber weil ich in Preußen Lehrer bin ichon Sozialist jett 1912, aber weil ich in Freugen Lehrer war und hätte gemaßregelt werden können und zwei fraule Coweitern hatte, konnte ich mich nicht eher als Dezember 1918 der Sozialdemokratie anschließen" (!/, be m ge ben wir die Schläge, die er bersucht, nach uns zu führen, doppelt und dreisach zurück. Wie orakelt dieser Dezembersührer? In der Union entschebet die Masse — im Metallardeiterverband bestimmen die Bongen. Diefer famofe Gubrer fcheint nicht im "Echo" und auch nicht in der "Boltszeitung" gelesen zu haben, daß zwei Massenbersammlungen der organisierten Metallarbeiter beschlossen haben, burch Urabstimmung in ben Betrieben über ben Tarif und bie gefällten Schiedsspruche bes hamburger Schlichtungsaus-

ichuffes, an beren Bustandesommen auch ein Kommunist (Unionist) als Beisiber mitgewirtt hat (1), qu ent-

spiegelung falicher Tatsachen seinen Phrajenjenf. losläßt, genau jo derb auf die Suhnerangen treten (!), wie dem Comann ber Unionifien Gufdel mit feinem großen Buichel (!), der fich im Marg 1919 danach febnte, zweiter Bevollmächtigter bes Metallarbeiterverbandes zu werden, und dem Degemberfogialisten und Coulmeister Urbans. Bor 50-Biennig-Unionisten (das ist ber Sochstpreis) friechen Die freigewerfichaftlich organisierten Wetallarbeiter nicht in bas

Go Berr Baul Bagner wiber ben Unionisten Urbans. Uns buntt, er hat in allen Studen recht. Hur mutet es uns eigentumlid an, gerade von einem Unabhängigen folche Tone ber Entrujtung gegen das tommunistische Treiben wider die Gewertfchaften gu bernehmen. Die U. G. B. find doch fonft nicht fo. Oder befinden fie fich schon in der Maufer?

## Samburger Staatsangelegenheiten.

Tagesordnung der Bürgerichaft

für die 43. Gibung am Mittwoch, & Degember, nachmittags 5 Uhr: 1. Bahten von Mitgliedern in Berwaltungsbe-2. Untrag des Genats, betreffend Abanderung der Mergieurdnung. 3. Antrag des Genats, beireffend Er hobung des Waffergeldes. 4. Antrag des Cenats, betreffend Gemahrung bon Teuerungszulagen an Lehrfrafte bes Brivatidul-5. Antrag bes Genats, betreffend Genehmigung einer besonderen Beichaffungsbeihilfe und Beiterbewilligung bon Teuerungegulagen für Beamte, staatliche Angestellte und Arbeiter, Ruhestandebeamte und hinterbliebene von Beamten. 6. Antrag des Senats, betreffend Bewilligung von Mitteln für die Krieg & besichädigten für forge. 7. Antrag des Senats, betreffend Beschäftigung nichtbamburgischer Arbeiter bei der Ausführung von Erdarbeiten in Billwärder. 8. Antrag des Senats, betreffend Erdarbeiten in Billwärder. 8. Antrag des Senats, betreffend Bewilligung von Mitteln für die Behörde für bas Gemerbe- und Fortbildungeichulmejen. 9. Antrag bes Cenats auf Bewilligung von 272 000 Mart für das Bureau des Demobitmachungetommiffare. 10. Dritter Bericht des Beichaftsordnungeausschuffes, und zwar über ein Ersuchen bes außerordentlichen Kriegsgerichts um die Einwilligung der Bürgerschaft zur Strafverfolgung des Witgliedes der Bürgerschaft Ehrenteit. 11. Erster Bericht des Ausichuffes gur Brufung der Antrage von Schaper und Benoffen, Winter und Genossen, Chrenteit und Genossen und Schönfelder und Genossen, betreifend Anstellung bon Sandelsin. spestoren und Gewerbesontrolleuren, bon Be-triebeinspestoren und bon Bausontrolleuren, fowie von Chrenteit und Genoffen, betreffend einheitliche Fest set ung der Berkaufszeiten. 12. Antrag von Erna Riedmann und Genossen, betreffend Beihilfe an die Empfänger von Unfall-, Invaliden-, Alters-, Bitwen- und Baisenrenten. 13. Dritter Bericht des Universitätsausschusses. 14. Bericht des Ausschusses und Bericht der Minderheit des Ausschusses gur Brufung des Antrages des Cenats, betreffend Durchführung der Bleichsverordnung über die fogiale Ariegsbeschädigten- und Rriegshinterbliebenenfürjorge bom 8. Februar 1919, 15. Antrag pon Dr. Gieveling und Benoffen, betreffend Erfat ber ben Angehörigen bes "Beit-Freiwilligen-Rorps Groß-Samburg" bei den Juni-Unruhen entstandenen Beilfoften und Gachichaden. 16. Antrag von Bergmann und Genossen, betreffend Errichtung eines Deigungsamtes. 17. Antrag von Bergmann und Genossen, betreffend reichlichere Belieferung mit Deigungsmaterial an In-haber von feuchten Bohnungen usw. 18. Antrag von Bergmann und Genossen, betreffend Einsehung einer Kommission zur Kontrolle ber im Susen logernden Lebensmitsel. 19. Antrag von Bleiden und Genossen, betreffend Regelung des Enteignungsrechts für städtische Siedlungszwede. 20. Antrag von Bergmann und Genoffen, betreffend Bablung bon Erwerbelofenunterftubung an mabrend bes Arieges erwerbstätige Frauen. 21. Antrag bon Ellinger und Genoffen, betreffend Grundung einer Samburger Baumeffe. 22. Untrog bon Liebermann und Genoffen auf Rieder

setzung eines Ausschusses, betreffend Beranstaltung einer Einund Ausfuhrmeffe in Hamburg. 28. Giebenter Bericht bes Ausschusses zur Brufung ber Berordnungen bes Arbeiter- und Sol-batenrats, und zwar über die Berordnungen, betreffend Austritt aus der Religionsgemeinschaft, betreffend Aufhebung des Zölibats ber Lehrerinnen, und betreffend die Arbeitszeit ber Lehrlinge und Reunter Bericht desselben Ausschusses, und zwar über die Berordnungen, betreffend Strafenordnung, betreffend Bieber-berufung von Senat und Bürgerichaft, und betreffend Ausgebegeit der Dienstboten, nebit Rachtrag gum fiebten Bericht über ben Besehentwurf, betreffend Austritt aus ber Religionsgemeinschaft Antrag bon Bergmann und Genoffen, betreffend Ginführung von Zeitfarten auf der Langenhorner- und Balbdorferbahn.

Ans den neuen Scuatsantragen:

Bewilligung weiterer Mittel für bie Unterftubung ber In, geborigen ber Rriegsteilnehmer im Stadtgebiet. Die Burgerichaft hat gulett am 20. Juni b. J. gur gablung von Familien-unterstützungen im Stadtgebiet & 8 750 000 nachbewilligt. Rach Mitteilung der Polizeibehörde wird diefer Betrag bis Ende diefes Monats bis auf M 557 774,99 verausgabt fein, so daß eine Rach-bewilligung erforderlich wird. Der Bedarf in den nächsten Ronaten ift nicht mit Giderheit angugeben. Rit ber Abwidlung ber Sinterbliebenenrentenfachen und der Entlaffung eines Teils unferer Gefangenen find die gablungen an Familienunterftugungen gwar weiter erheblich gurudgegangen; eine wesentliche Ermagigung des Bedarfs wird aber erft eintreten, wenn Frankreich fich wird gur hauptfache nur noch an die Angehörigen Bermifter und der in Lazareitvehandlung befindlichen Berwundeten stamilien-unterstützung zu zahlen sein. Die Bolizeibehörde nimmt an, daß der Bedarf für die Monate Dezember und Januar mit M 3 200 000 gedeckt werden kann. Nach Abzug der noch verfüg-baren rund M 500 000 sind also M 2 700 000 nachzubewilligen. Der Senat beantragt hiernach, die Burgerschaft wolle beschlicken. daß zur gahlung von Familienunterftühungen im Stadtgebiet weitere M 2 700 000 bewilligt und in Art. 116 Rubr. 42 des diesjährigen Staatshaushaltsplanes nachträglich eingestellt werben. Ein weiterer Senatsantrag wirbt M 250 000 für die weitere Unterftugung der Ungehörigen bon Rriegsteilnehmern im Land.

#### Sozialdemotratifder Berein für das hamburgifde Staatsgebiet.

Dienstag, ben 2. Dezember, abende 7 Uhr: Allgemeiner Bezirksabend.

Renftadt, Begirt 15, bei Schuster, Raifer-Bilhelm-Strafe. trag des Genofien Bollers: "Ibealismus ober Materialismus in der Barteipolitit".

Reuftadt ,Bezirt 15, bei Schufter, Raifer-Bilbelm-Strafe. Genoffe Thormann fpricht über "Die Berfplitterung in ber Ar-beiterbewegung". Bum Begirt geboren Die folgenden Stragen: Baderbreitergang, Caffamacherreihe, Dammtorwall, Dragoner-ftall, Fürstenplaß, Raifer-Wilhelm-Strafe, Ulrifusftrage, Balen-

Begirte 17 und 18. Am Dienstag Begirtsabend bei Jarr, Roblhofen 16. Das Erscheinen aller Burteigenoffinnen und genoffen ift bringend notwendig.

Begirt 69 (früher 29. Begirt, 2. Bahlfreis). Dienstag, 2. Dezember, Begirtsabend. Bortrag über "Arantentaffenwesen Um gabireiches Ericheinen wird gebeten.

Begirt 80. Dienstag, abends 7 Uhr, Begirtsabend. Bortrag ber Benoffin Dufcbau. Das Erfcheinen aller Genoffen ift et-Der Begirfeführer.

Begirt 82. Am 2. Dezember, 7 Uhr, bei Friedemann, Gilberfadstraße 16, Bortrag bom Jungsozialisten Mag Rruger über

Begirt 88, bei Paul Rehm 23m., Bereinsftrage 84, Bortrag bes Genoffen Eisenbart über die neue Berfaffung. Alle Genoffen aus der Bereins., Bellealliances, Margarethen- und Fettitrage werben bagu eingelaben.

Eimsbüttel, Begirt 90. Alle in folgenden Straken wohnenden Genossen verden ersucht, Dienstag abend 7½ Uhr bei P. Gäde, Marthastrase 54, zu erscheinen: Dorrmannsweg, Eppendorfersweg 2—18, Einsbüttelerchausse 83—51 und 54—70, Lindenallee 89—70, Marthastr. 28—56 und 85—49, Bellealiaancestr. 23—27.

Besief 95 (10). Dienstag, abends 7 Uhr, bei fir. Struck, Fruchtallee 70, Bortrag über: "Die U. S. B. und R. B. D. und wir". Referent Genoffe Wilh. Kähler. Die Genoffinnen und Genoffen werben ersucht, gabireich gu erscheinen.

Begirt 106 (21), bei D. Barber, Stedlingermag Al. Dienetan hamburgifche Verfassung". Das wichtige Thema macht das Gedeinen aller notwendig.

Dobelaft, Besief 45, bei Oftermann, Garincrftrage 68 6. Genoffe Bombach referiert über: "Erwerbslofenfürsorge". Außer-dem: Lieder gur Laute. Bahlreicher Besuch wird erwartet. Eppendorf, Bezirk 154, bei H. Grebe, Faltenried 1. Bortrag des Genoffen Birtholy über "Soziale Fürforge"

Besirt 176, bei Ralbenbach, Beter-Marquard-Strafe, Ede Schintelitrage. Bortrag bes Genoffen Niebant: "Die Einheits-fchule". Um gablteiches Erscheinen wird gebeten.

Bezirf 190, bei Baldowsli, heitmannstr. 26. Bortrag des Genossen F. Schrader, M. d. B. Thema: "Der neue Berfassungsentwurf für hamburg im Gegensatz zur alten hamburgischen Berfassung". Die wichtige Tagesordnung exfordert die Unwesen-Berfassung". Die wi heit aller Mitglieder.

Begirt 201, bei Bormer, Am Martt 9. Bortrag des Benoffen 5. Schlüter. Bahlreichen Befuch erwartet Der Begirtsführer.

Besirt 208, bei Laud, Stieglibftr. 1. Bortrag bes Genoffen B. Neumann vom Arbeiterrat über das "Betriebsräteproblem". Der Bezirk umfast folgende Straßen: Deinstamp 2—82 und 8—29, Sticglipstraße gans, Gludstraße 21—45, v. Essen-Straße 50—71, Politeinischer Kamp 42—76, Marschnerstr. 25—41.

Achtung! Begirt 227. Dienstag, 2. Degember, Begirtsabenb bei Frau Feldmann Bm., Fuhlsbuttelerftr. 386. Der Begirtsführer.

Besirt 228, Lotal Grania, Canalftr. 29. Dienstag, & Degember, 71/2 Uhr, Begirtsabend. In Anbetracht ber wichtigen Tagebordnung ift bas Gricheinen aller Genoffinnen und Genoffen bringend notwendig.

Damm, Begirt 276, Begirtslotal Giffestr. 14. Begirtsabenb, Dienstag, 2. Dezember, abende 71/2 Uhr. Das Ericheinen aller Genoffen ift notwendig. Wichtiger Bartrag bes Genoffen Broppet. Begirt 277, bei Timmann, Guberfit. 121. Bortrag bes Ge-

noffen Begier: "Die neue Reichsverfaffung". hamm, Bezirk 278, Bezirkslokal: Fr. Miller, Campeftt. 17. Bezirksabend, Dienstag, 2. Dezember. Der Genoffe Christiansen wird einen Bortrag halten über "Friede auf Erden und den Menschen ein Bohlgefallen". Das Erscheinen aller Genossen erwurtet

Begirt 285. Die Begirtsberfammlungen finben bon jest ab im Zeichensaal ber Schule Sübbes-weg 11 statt. Beginn punttlich 7 Uhr. Lagesordnung: "Die wirtschaftliche Lage Deutschlands". Referent: Genosse Müller, Borstandsmitglied der "Produktion".

Begirf 191, Barmbed. Am 2. Dezember, abende 71/4 Uhr, fpricht in unferem Begirtslotal bei B. Gifinger, Rounhaibftr. ber Genosse Bendt, Borsibender der Gartenstadt Damburg, über Siedlungswesen. Da auch sonst noch Wichtiges auf der Tagesordnung steht, rechnen wir mit startem Besuch. Die Begirte 191 und 203 werben barauf aufmertfam gemacht.

baf ber Bilhelm-Bufch-Abend am heutigen Sonntag in der Aular ber Realfchule Ofterbedftrage nicht um 7 Uhr, fondern ich on um 6 Ubr beginnt.

Begirt 116 (31). Am 2. Dezember, abends 71/2 Uhr, Begirtsabend. Bericht liber die Tatigfeit der Burgerschaft vom Genossen Binter. Um gahlreichen Besuch ersucht Der Bezirksführer.

35. Begirt, St. Georg. Rorb. Den Genoffen und Genoffinnen gur Renntnis, daß ber Begirfsabend am 2. Dezember nicht mehr im alten Lotal (Beitmann, Benerstrafe,), sondern bei Damel, Greifsmalderftrage 44, ftattfindet.

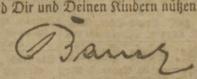
Der Begirfsführer.

# zur deutschen Spar: Prämienanleihe!

Ebert, Reichspräsident

Über den Parteiprogrammen steht für jeden Deutschen die Pflicht, mitzuarbeiten am Wiederaufbau des Reiches. Zuerst müssen unsere Finanzen gekräftigt werden, denn nur durch lie kann das Reich wieder aufblühen. Ein Mittel zur Kräftigung der Finanzen ist die Spar-Prämienanleihe. Wer sie zeichnet, tut seine Pslicht und arbeitet mut ain Wiederaufbau.

Zauer, Reichefangler Der Bins, vom Reiche aufgespart, Wied Dir und Deinen Rindern nugen!



Schiffer, Vizekanzler u. Reichsminister der Justiz

Geordnete Finanzen sind eine unentbehrliche Grundlage für Recht und Gesetz. Wer das Reich finanziell stärkt, indem er ihm Geld leiht, stärkt Recht und Gesetz.

Erzberger, Reichsminifter ber Binangen

Die erfte griedensanleibe ift ein fühneres Wagnis als alle Rriegs. anleiben. Trondem wird bas Deursche Volt die Friedensanleihe zeidmen.

Dr. Bell Reichsverkehrsminister Geldstücke sind die besten Eisenbahnräder)

Dr. David, Reichsminffer o. B.

Wer ausländische Luguswaren lauft, brudt unfere Valuta noch tiefer hinab und verteuert die Einfuhr notwendiger Rohstoffe und Nahrungsmittel noch mehr. Wer dagegen entbehrliches Beld in Spar- Bramienanleihe anlegt, hebt unsere Valuta und fordert den C'-nefungsprozeft der deutschen Bol wirtschaft. Wer sein Land liebt, handle banach!

David

Dr. Geffler, Reichsminister für Wiederaufban Tragi goldene Balken herbei zum Wiederaufbau! Gebt dem Reiche Geld!

A. Jefler

Glesherts, Reichspostminister Wer spart in der Zeit. der hat in der Not!

Zier Mes

Roch, Reichsminifter bes Innern Wirtschaft ohne Beld ift Pflug ohne Pfeed.

Dr Mayer, Reichsschatzminister Was das Blut für den Körper, ist das Geld für den Staat.

Müller, Reicheminifter bes Auswartigen Wer die Friedensanleihe zeichnet, hilft einen wirklichen, dauernden Frieden

Stoffe, Meldbereibrminiftes Bet bem Reiche fein Gelb gonnt, fchlägt bem Soldaten bie Waffe aus ber Band!

Schilcke, Reichsarbeitsminister Geld schafft Arbeit, Arbeit schafft Brot.

Das frohe Jest ber Silber-Dochzeit feiern am 1. 12. 1919 uniere lieben Eltern Carl Raminsti v. Frau,

geb. Haffelbuich. Die Rinder. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Das frohe Weft ber Silber - Dochzeit feiern m 2. Dez. unfre lieb. Gliern H. Helm u. Frau Minna,

geb. Edler. Hamburg 15, Sammers brootstraße 78 IV. Die Rinder. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* frohe Teft ber Silbernen

& hochzeit begeben am 1. Des eltern lingo Voss und Frau, geb. Anderssen. Die Kinder.

Barmbed, Sufnerfir. 24

Sozialdemokrat. Verein für das Hamburger Staatsgebie

Tobes-Anzeigen. Distrikt Uhlenhorst. Bezirk 176.

Den Mitgliebern gur Rachricht, bag unfere Ge-

Gertrude Stell eftorben ift. Chre ihrem Unbenten! Beerdigung: Dlontag Dezember, nachm. 2 Uhr

ion Kapelle 9, Ohlsdorf Um rege Beteiligung Die Diftrifteleitung.

Machruf. Den Dlitgliebern gur Nachricht, daß unjere Be-

Auguste Schwerdtieger eftorben ift.

Ehre ihrem Anbenken! Die Beerdigung hat ereits flattgelunden. Die Distrittsleitung.

Distrikt Veddel.

Siermit unferen Mit liebern die traurige Rach icht, bag unier langjahr es Mitglied, ber Genoff Stanislaus Koza

olöplich gestorben ist. Chre feinem Unbenten! Die Beerbigung finber um Dienstag, 2. Dezemb. Bebbeler Bruden trafe 104, II., aus ftatt Um rege Beteiligu

Die Diftrifteleitung.

Distrikt Eppendori-Winterhude. Den Dlitgliedern gur Radricht, bag unfer langähriger Genoffe

Garl Kummerfeldt am 27. Nov. berftorben ift Chre feinem Unbenten! Beerbigung: Dlontag L. Dezember, nachm. 1 Uhr on Rap. 10, Ohlsvorf

Um rege Beteiligung Die Diftritteleitung.

fiarb am 27. Nobbr., nachts 11 Uhr, an Berg-folag mein innigfigeliebter Rann, unfer guter Bater ind Großbater, Bruber, Schwager und Onkel Fritz Stanislaus Koza

m Alter bon 57 Jahren In tiefer Trauer Fran Emma Roza, geb. Timm. Niemann, Fran Christin Niemann geb Priehn, gen. Koza, Jermann R. Koza. Frau Mathilde Koza, geb. Lacht, ledwig and Willy Koza. Die Enkelhinder lawie fonftige

Berwandte und Behannte. Beerbigung am Diens 1g, 2. Dez., nachm. 1 Uhr, rauerhause Bedbeler Brückenfir. 104. II.

Schon aber ein Jahr lebten wir in Ungewißheit und hofften noch immer auf ein Wiedersehen. Da wir nun bis jest ohne jebe weitere Radricht blieben, mußten mir boch ben Beilen eines Rameraden Glauben ichenfen, bag and unfer lieber, bergensquier Cohn, Bruber, Brautigam, Schwager, Schwiegersohn und Ontel, ber Tambour, Gefreite

Emil Riehs

(Inhaber bes Gif. Rreuges 2. Rl. und bes Banf. Krenges, Ref.=Inf.=Regt. Rr. 87, 8. Romp.) im Alter von 24 Jahren am 23. Anguft 1918 bei Born bem granfamen Rriege gum Opfer gefallen fein foll.

Dief betrauert und fcmerglich bermißt bon feinen untroftlichen Gitern Emil Riehs und Frau Eliese, geb. Mollner, feiner untröftlichen Braut Frieda Kagerah, Emilie Fieh 23me., geb. Riehs, August Kagerah und Frau Dora, geb. Riehs, Ernst Mielenz (zurzeit in franz. Gefangenichaft) und Frau Ida, geb. Riehs, Adolf Stark u. Frau Eliese, geb. Riehs, Ludwig R. shs u. Frau Nelly, ab Jaap, August Riehs, feine Schwiegereitern H. Kagerah und Frau. geb. Wult, Bermanbte und Beannte.

Borbei ift's mit ber hoffnungsfreube, Du fiehst die Heimat nimmermehr. Bir find gebeugt bor Schmers und Leibe, Denn Dich erjest uns niemand mehr. So rube fanit, Du gutes Berg. Dir ift wohl, und bleibt ber Schmerz.

Codes: Anzeige.

Noch immer auf feine Bieberfehr hoffend, erhielten wir heute burch einen Rameraden bon ibm b. traurige Mitteilung, bag unfer lieber Sohn und Bruber Willi Naumann

am 26. Sepibr. 1918 in ben ichweren Rampfen bei Cambrai fein junges Leben laffen mußte. Giner ber Beften ift babin! In tiefer Trauer:

Alfred Naumann unb Frau Withelmine, geb. Dronkhahn, und seine Schwester Martha, Herm. Drenkhahn n. Fran.

Partiagung. Erangipende bei bem Berluft meiner lieben Frau und neiner Rinber guten Dlutter, Frau

Emma Wittig, geb. Hagen, age ich allen Berwandten, Befannten, Freundinnen nb Rachbarn und insbesondere ben hausbewohnern denefelberftrage 16, ben Betriebsbeamten unt meinen rüheren Arbeitstollegen ber Schlofferei von Blehm u. oss, herrn Baftor Mummssen für Die troftreichen Bori

im Grabe und herrn A. Klinkberg für bie icone Auf

Paul Wittig n. Rinber Elisabeth u. Tomm.

geb. Bittag, im Alter bon 40 Jahren

In tiefer Trauer unt

fdmerglich bermißt bon

hrem Gatten und Rinderr

Wilhelm August Kluge

Herbert, Martin unb

Beerbigung: Montag

en 1. Degember, nachn

34 Uhr, von Rap. 9, Ohis:

rf. Etwaige Kranzspen

Alm 28. November ber

dieb nach furgem Leiben

meine liebe Frau, unfere

Anna Schlösser.

verm. Leicke, geb. Baliader

Gustav Schlösser

nebft Kindern u. Angehörigen.

2. Deibr., Leichenhalle bes

ohmühl. - Rranfenhaufes.

Beerdigung: Dlittwod,

Dezember, bon ber

Rapelle in Ohlsbori

ohin freundl. zugedacht

Arangipenben erbeten.

m 56. Lebensjahre. In tiefer Trauer:

ben werden borthin er-

belen.

iebe Dintter

Männer - Quartett Blöglich und unerwar Drphens" v. 1909. tet entichlief fanft am Dienstag, 25 Rovember, Den Dlitgliebern gur Rach icht, bag bie Frau unferes meine liebe, bergensgut Mitgliebes Huge banabrugge Frau und meiner Rinder reuforgende Dlutter, Fran Paula Kluge,

nachung meinen berglichften Dant.

Frieda Osnabrügge nach furgem, fcmerem Leide ms bem Leben geschieden ift Beerdigung: Montag, ber . Dezember, nachm. 28 Uhr on ber Leichenhalle, Weiben-

Der Borftanb.

Sparklub "Zum Nordpol"v. 1910 Tobes . Anzeige. Den Dlitgliedern gur

Renninis, daß unfere Sparichwester Kran Grete Stoll

öglich am 27. November gestorben ift. Ehre ihrem Anbenten!

Beerbigung: Montag iadm. 2 Uhr, bon Rap. 9 Um rege Beteiligung

Der Borftanb.

Todes . Anzeige. Rach furger, schwerer Rrantheit fiarb am 27. Noember unfer lieber Bater

Fritz Suse. Die Beerdigung finbet Montag, 1. Degbr., borm. 12 Uhr, bon Rap. 10 fatt. Diefes zeigt an Franz Bömeke

und Fran, geb. Suse. Verband der Gemeinde-

and Staatsarbeiter. Filiale Hamburg-Altona. Tobes-Anzeigen.

Den Mitgliedern bier-purch gur Renninis, baß infer Rollege Karl Kummerfeld am 27. November in

Alter bon 79 Jahren gestorben ift. Ehre feinem Unbenten! Beerdigung: Monta Dezember, nachm. 1 Ubi Rapelle 10 in Ohlsborf

Den Mitgliebern gur ladricht, daß ber Rollege F. Suse

Friebhofsarbeiter m 27. 11. geftorben tft. Chre feinem Unbenfen! Beerbigung: Montag, . Des., mittags 12 Uhr, Die Orionerwaltung.

Machruf. Den Mitgliebern gur Rennts is, bag unfere lieben Rame- Raboisen 50 oben E. Riess (aft.) un! O. Kruse (pcff.) nach endgültiger Nachricht bem Belifriege jum Opfer ge-allen find. Wir verlieren in hnen zwei treue Ditglieder. Ehre ihrem Undenfen! Der Borftand.

Expedition, Fehlandfrage 11 Fertigpolierer

Glodengießerwall 26. britastraße 89, Laben.

Dwider fucht Befcaftigung. Meberstraße 11. Schioser.

ritafirage 89, Laben. Frbl. mobl. Zimmer mit Schuhmachergef, für erftft. elettr. Licht aufolid. herrn

Ungemeinen Ortstrantenfasse Hamburg behandelt C. W. Zänkers Zahnpraxis. Boftitr. 25, Gde Gr. Bergitrage. flaseben-Bandler!

Mur meine Firma gahlt Die höchsten Preise. Flaschen-Engros, Lohmühlenstraße 82

500 Volks- und Weihnachtsliedern nur Mk. 165.

Für bie erwiesenen Aufnerffamfeiten anläglich unferer filbernen Sochzeit fager wir allen Berwaubten und Befannten, insbesonbere ber ieberiafel "Lyra" von 1859 den Gesangbereinen "Sängersbund Goncento", "Felsenburg" u. "Vorgselder Sangerbund", n. "Borgfeider Sungerband dem Sparflub "Sorgenfrei", bem Regeillub "Frohfinn", jowie den Angesiellten und Arbeitern des Grundwassermerfes Billbroot unferen beften Dank

Hinrich Hartmann g. Fran. Shg. Bern, Bauerberg 9, II.

Dauffagung. Für die bergliche Teilahme u. reichliche Rrangneube bei ber Beerbigung neines lieben Mannes unferes guten Baters, fagen wir all. Bermanbten, freunden u. Befannten, oem Borfand b. Bentral verbandes der Zimmeter für die iconen Worte ben Arbeitstolleg. b. Staats. plages Steinwarber, amtl. Ginwohnern Sum boldtfir. 68. fowie bem Beerdigungsabernehmer herrn Ammermann unferen

fres B. Enzian Mut. und Rinder.

nniaften Da.it.

Statt Rarten. Gur bie Aufmertjamteiten unferer Gilber - Dochzeit gewinn event gen wir ben Radbarn. reunben und Bermandien, isbefondere ber Liebertafel Fortidritt", bem Cpar- 1 Bergnügungeflub "Fibelio' G. Klindwordt n. Fran.

Trauer-Meider, Jackenki., Blusen. Röcke, Unterröcke, Hüte Schleier, Traserliore stc.

Auswahlsendung solort.

Kodinsonn

Grabmonumente C.Rohse, Ohlsdori, Felsen in allen Graniten. Denksteine in gr. Auswahl

Sprechstundenänderung: Dr. Stammler Pacharzt für Chirurgie. Eimsbüttel, Am Weiher 17 van 8-9 vorm

Glockengiesserwall 18, -6 nachm. (ausse Mittwoch nachm.), Sprechstunde.

J. H. August Ertel jr. Boerdigungs-Bureau und Magazin: Hamburg, Pferdemarkt 10,

zwischen Stein- u. Mönckebergstrasse. Fernspr. Elbe 256 u. 257.

Heimholung Verstorbener nach u. von dem In-

# 🛮 🖾 Arbeitsmarkt 🕍 🖷

Hamburgische Gesellschaft für Arbeitsnachweis. Hauptgeschäftsstelle: St. Anscharplatz 5.

Reinmachefrauen, Morgenfrauen, Tagmädchen

St. Anscharplatz 5 Kibe 3640-42 8-6 Uhr Plomb., Porzeilankronen. , 3990 Freiligrathstrasse 8 Nordsee 5801 10-1, 3-6 " Mittelweg 25 Merkur 1894 10-1, 3-6 " Winterhuderweg 33 Nordsee 6599 Belle-Alliancestr.55

v. Kapelle 10 in Ohlsborf. Stückenstrasse 14 8-3 , 1082 Alster 778 8-3 " Malzweg 24 Musikklub "Thalia" Bilih. Mühlenweg 41 " 2204 8-3-1 v. 1904. Wandsbeck. Stiftstrasse 15-17 Vulkan 2378

> Flickerinnen, Näherinnen und Schneiderinnen: Nordsee 2210 9-4 Uhr

Gesucht "Eco"-Austrägerinnen für das Stadtgebiet. Bu melben ab Montag morgen in bee

Jum sofortig. Antritt geincht.

Fr. Helmholz, Pianoforte, faktik,
Slodengiekermell of Sofort ein tuchtiger Schub-macher,gefucht. Eppendorf,

Dermietungen Derren- u. Damenarb. fucht & verm. Weidenallee 61, Donker, Renerwall 46. 6. 6, 1. Et. Tiedt.

Mitalieber ber

Experimentation of the contraction of the contracti

Ronsum-, Bau- und Sparverein "Produktion" e. G. m. b. f. in hamburg.

Freunde und Mitglieder unseres Unternehmens werden zur Zeichnung auf bie von uns aufgelegten

eingeladen. Für die Sicherheit dieser Anleihe haftet der Konfum-Bau- und Sparverein "Produktion" mit seinem gesamten Vermögen.

Samburg, November 1919.

Der Vorstand.

Profpette und Bedingungen, fowie Beichnungefcheine find bei ben Andichumitgliebern, in ben Berfaufefiellen ber handelsgefellichaft "Broduftion" und im Daupttontor, Louifenmeg 40, erhältlich.

**经过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过** 

Zichung 12. Dezbr. 1919 Kriegerverbands-Geld-Lotterie

Mark Gewinne 2114 L 37500 17500 Höchst

10000 7500 2500

1500 m 500 1500 m 200 1600 16 m 100 1600 Telephon: Elbe 1021, 1022, 1028, 34 m 50 1700

100 m 20 2000 250 m 10 2500 1700 m 3 5100 Lose à 1 Mk., Porto und Lista 45 Pfg. empfehlen u. versenden

Carl Heintze Hamburg Alstertor 14 Reeperbahs 137 Hamburgerstrasse 10 alle d. Plakate kenntt. Handl



Martin Mever Altona, Rathausmarkt 16. Erhältlich in den Läden der "Produktion"

ber fich felbftanbig machen will. Gingerichtete Berfftatt

mit elettrifd. Bicht gur Berigung. Laufenbe Arbeiten. Angebote unter H. O. P. Frueb. b. BL. Zahnersatz

in modernster Ausführung. Kronen und Brücken, Reparaturen möglichst achneil. Zahnziehen mit örtl. Betänbung. A. Thun, Steindamm 76, Vulkan 1482. Foctsoft, Jazz. Onestep.

Emoftep. Bofton, Stawatha, Contre, Quadrille, Balger u.a.

lten u. neuen Tange lehrt bas

Rene Tanglehrbuch mit vielen Abbildung. M. 4,50. Riavieralb. mob. Zange 12,10. Suier Con und feine Sitte, Beichenfwerf 6.25. Die Gabe ber gewandten Unterhaltung 3.20. afchenbuch bes allgemeiner ffens 4,40. Befampfung b duchternheit 3,35. DieRu . Gefallens 6,40. Liebesbriefichet 3,20. Dlob. Beg 3. Gh ,85. Jeb. Dame ihre Frifeur 3.10. Traumbuch 2,65. Rlapieridule 7,40. Biolinicul 6,50. Schönschreibschule 4 40. Bribat- und Geschäftsbriefeller 6. Rechtichreibung t Duben7.15. Auffasichule6,6 rembmörterbuch6,60. Richt eutsch 6,60. Wir ober mich 2. inglische 60. Französische 60 talienische, 60. Böhmische, 60 19ariich 6,60. Volnisch 6,60 uisisch 6,60. Spantich 6,60 duchführung 6.60. Handelsorrespondeng 6 60. Sandeles bre5,50. Kontorpragis 6,60 Bantmefen 6 60. Rechtsform Buch 6,60. Bürgerl Gefegbuc 6,60. Reflamelehrbuch 6,60 Canbbuch für Raufleute 16 000 chem.=techn. Rezepte 3 anbelsartiteln 16. Schlipf weisgefrontes Lehrbuch ber Bartenbuch für Unfanger 11 eg. Nachn. L. Schwarz & Co.

Berlin T. 14a Unneuftr. 24 Chefragen

lergil. Belehr. f. Berlobte Berheir. v. Dr. med. Hutten ber: Recht u. Pflicht 3. Che eirafealter. ranth. u. Che. Liebe ober

Befanntmachung.

#### für alle Besiker von Wertpapieren! Rach ber Berordnung bes Reichsfinangminifters bom 94. Oftober 1919

burfen bom 1. Dezember ab Bind- und Geminnanteilscheine burch Sparkaffen und Banken nur dann eingelöft werben, wenn die Wertpapiere bei ihnen hinterlegt find., Gine Ausnahme hierbon findet nur bann ftatt, wenn ein bom guftanbigen Finangamt abgestempeltes Berzeichnis ber Bertpapiere

Um biefe mit Umftanben verfnüpfte Abstempelung zu vermeiben und fich die rechtzeitige Gintofung ber Binofcheine gu fichern, empfehlen wir die sofortige hinterlegung der Wertpapiere bei und. Die Emlieferung tann erfolgen während der Geschäftszeit von 9 bis 2 Uhr und zwar: houptsiesten: Königstraße 139 und Catharinenstraße 32; Rebensiellen: Allee 176, Schulterblatt 77, Glüdsburgerstraße 6. Ede Ophagen. Reidenstraße 2 (Robistor), Sochstraße 35, Ede Fijdmartt (Ottenfen), Bismardirage 1 (beim Sauptbahnhof).

Altonaisches Unterftühungs-Juftitut. Größte Sparkasse der Provinz.

Errichtet 1799.

# Würze mit "Prodox".

Eigenes Fabrikat zum Herstellen und Verbessern von Suppen u. Tunken. Edelwürze "Prodox"

1, Pfund-Kruken . . . . . . Mk. 8,60 1 Pfund-Kruken . . . . . . Mk. 2,60 Suppenwürze "Prodox"

1 Pfund-Kruken . . . . . . . . . . . . Mk. 2,30 Fleilchbrüherlats-Würfel Stück 4 Pfg.

Unfere Würzen und Würfel werden aus reinem tierischen und pflanzlichen Eiweiß hergestellt.

# Einmaliger, Zuschneide-

Kursus. Vielfachen Wünschen entsprechend. röffnet am Dienstag, den 6. Januar 1920 in Hamburg im Gowerbehaus Holstenwall 12 Rudolf Maurers

Privat-Zuschneide-Schule (Berliner Schneider-Akademie) einen einmaligen vierwöchigen Schnitt-zeichen- und Zuschneidekursus für die resamte moderne

Tages- und Abendkurse. Die Teilnehmer, Damen und Herren. erhalten das Zeugnis und Diplom der Berliner Akademie und sind behufs kostenoser Empfehlung als Direktricen und Zuschneider gleichberechtigt mit den Berliner Akademiebesuchern

Herren- und Damenschneiderei,

Anmeldungen und Auskunftserteilung am Dienstag, den 6. Januar, von 10 bis 12 Uhr persönlich beim Bir. Alfred Maurer im Hamburger Gewerbehans Holstenwall 12. Vorherige Anfragen sind an die Berliner Adresse zu richten. Rudolf Maurers Privat-

Zuschneide-Schule (Berliner Schneider-Akademie) Inhaber Alfred Maurer Berlin W, Friedrichstraße 61.

Wir faufen täglich,

jest zu ganz besonders hohen Preisen, Preise Skat seden Sonntag, nachm. 5 Uhr, dei Heinrich Stübe, Hammerbrookst. 71. proZahn bis 100 Mf. Sountag, 30. Novbr., Heintze & Hassenberg,

Colonnaden 82, 1. Ctage.

Weihnachtebäume, Beibnachtebaume. Tußbedenol

Klub "Unter uns". Jeden Sonniag nachm. 5 Uh

Gr. Preis-Stat.
Gr. Preis-Stat.
Joh. Thios, Beftalozziftr. 25. Sonntag, 30. November, nachmittags 4; Uhr: Banie - Preis - Stat

H. Schütt Nachiolger Billharnerbeich 85. onntag, 30. Nov., nachm. & Uhr: H. Schlichting.

Dammerbroofftraße 24. Sountag, 30. November, Grafer Gefügel-Preis-Skat

her berarmten Millionare" fr. lateils, Hobelustchausses 187 Unfang & Uht. Preis-Stat! Anf.: Sonn-tags 5 U., Mittwochs 7 U W. v. Bargen, Gerberspraße 48, Uhlenhorf Gr. Gellügel-Preis-Skal heute abend 8 Uhr.

C. Beiswanger, Bahrenfeld. Kirchenweg 37 Stattlub "Arengjunge". Sonntag, 4 Uhr: Preisffat b. E Wasmund, Bereinsfir. 24 Stat-Alub "Candwüfte". Conntag, 80. Nob , Alnf. 4 U.: Großer Ganfe-Preisffat. Karl Krogmann, Giffeftr. 694 Skatklub "Vier Jongens" Sonntag, 80. Rob., nachm. 8 Uhr: Großer Preistat

(Ganfe, Enten. Gubner) im Bullerbeich 26. Der Worft. Beute, Sonntag. 5 Uhr: Großer Preis-Stat. B. Hock, Gludftrafe 70. Skat-Klub "Kreuz-Bube". Gr. Gänse- und Geilügel-Ctaitlub "Granb". Morgen, Montag : Großer Gfatabend bei Aug. Meyer, überfir. 9. Anfang 71 Uhr Skatklub, Dik ift Af 1919

nachm. 41 1162: Grosser Gellügel-Preisskal Piehl, Caffamaderreihe 60/62. Tel.: Mertur 8975.

Großer Breidftat Sountag, 80. November, uachmittage 6 Uhr. bei H. Retelstorf, Gärtnerstraße Nr. 110. Großer Ganfe-Breisffat

Mitglied der Arbeiter. Curu- und Sportbunden. Countag, ben 30. November 1919, in ben oberen Räumen bes "Naiserhofe", Altone:

25jähriges Stiftungsfest

verbunden mit turnerifden, fowie humoriftifden Art. Saalöffnung 3 Uhr. Anfang bes Programms pras. 4 Uhr. Eintrittsfarte 2 M., Mitglieber bes Arbeiter . Turns und Sportbundes mit Legitimation 1 M.

Der Borftanh. Arbeiter - Sowimmverein, Samburg u. Umg. Mitmod, & Dejbr., abendo 7 Nhr, im Gewerhichaftshaus (Mufikian) Bunter Abend. =

Lieber gur Laute: Frl. Anni Vieweger, Frl. Wormann. Regitation: Karl Hoym und Demuth. Abnthmitde Gymnafiti: Fri. Kollmann. Plastische Darstellungen (Marmore, gruppe), ausgeführt von Witigl. des L.-I.B. Damburg. Eintrittspreis M. 1. — Karten zu haben bei Stanzenberg, Gewerkschaftsbaus, und an der Abendkasse,

# Mitgl. d. Tanzlehrer-Vereinigung v. Hbg. u. Umgegend

Altona, Bahrenfeld, Steindamm 181 "Zum süßen Kringel".

Jeden Donnerstag von 71/2 bis 101/2 Uhr Unterricht in nur modernen Tänzen. Anmeldungen in jeder Uebungsstunde. Unterricht für Kinder von 51/2 bis 71/2 Uhr.

Mitteilung.

Allen werten Liefannien und Waften gur Renninis baß ich am Dienstag, L. Dezember, bie Gaft. wirtschaft ber Frau Witt 28m. Damm, Mittel. ftrafe 97, Ede Stödharbstraße, übernehme. Um gutigen Buipruch bittet

Albert Bartram und fran. Palteftelle ber Linien 17 und 38.

neben Ernst Drucker-Theater. Dezember 1919. Das große

Dom-Irogramm Maximilian Biochert Max Reimers-Maxwell Blitzdichter. Musik-Genie. Wittong

Charly Rosel Seledy Rallway Humoristin am Fingel. Grotesk - Komiker. Anlang Wochentags 6. Sonn- und Feiertags 3 bhr.

Dezember-Spielplan:

Elenita Schlüter-Grünitz Koloratursängerin. Emil Merkel Komponisten-Revue.

Gretl Gilka Vortragskünstlerin. Gottlieb Reeek der beliebte Humorist. Gertrud Seewaldt-Schultze

vom Carl Schultze-Theater.

terland-Teestube

# Petersen's

Jeden Sonntag u. jeden Donnerstag: Grosser Kavalier-Ball. Empfehle mich den verehrten Klubs u. Vereinen-

Jm 9 Uhr werden die neuesten Modetanze: Tickle-Too, Fox-Trott, Maxixe usw. von dem Tanzlehrér, Herra H. Rolft, vorgeführt. Großer Ganfe Breisftat | Skat-Klub., Vorwarts"v.14. Sonutag, 30, Nov., nadm. 4ll: Gr. Gänse- und Geffigel-Preis - Skat. Reftantant "Vorwärts", Franfen-ftraße 12. Der Vorstand genie, Sonniag, mora 10 ll., abends 5 und 8 Uhr. Ernst Beidmann, Ottenfen, Bohrenfelberfir. 47. Bente, nachm. 4 llbr: Shaikinh "Beertig und een." Broker Areis-Shit

im Lofale bes herrn Wilh Bollow, Methfeffelftr. 65. Beflügel-Breiß-Stat. Broger Preis-Stat, Mackelmann, Humboldtfir, 118. ette Ganfe, Enten, Subnet, Hente. Sonntag Anf. 4 Uhr: Breis-Sfat. 200 P. Eggors, Süberstraße 296. Sonntag, 30. Nob., 4 U. nchm., im Lotal "Zur Loge", Hochstraße 12. Gr. Bänse - Preisstat

Gr. Preisstat, Anf 75 Uhr,

Stattlub "Bier Bnben". Großer Stat-Alberd am Sonntag, 30. November. Sonntag, 30. Novbr., 3 lthr, bei W. Graff, Rumpffsmeg 20. Antang 5 Uhr. Geffügel-Preife. W. bars. Bachir. 109. Sountag, nachmittags 6 Uhr: Gefingel - Preis - Stat. Köllisch Universum Greve. Fallentieb L. Theater Varietė. Jeden Sonntag, 4 Uhr:

Tagl. ab 30. Nov., abds. 8 Dhr Geflügel = Breis = Stat. Das große Weihnachtsmärcher Heinrich Strobe, Gibelftebtermen 71. Gr. Preis - Schiefen. 3.—16. Dezbr H. Stricker, Amfindur. 77. Preise 360 M. Märchen für groß und klein Tagespreis 20.M. Sierzula in Schnigenflub "Scheibe"

F. Brankmann, Grebenweg.

Sonntag, ben 30. November Großer Preid. Stat. . Köhnke, Herberstr. 75. Beute, Conntag: .Geflügel - Preisftat.

mit Gesang und Tanz-Linlaß: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 5 Uhr. GROTH Heute, Sonntag:

Klein-Eischens

Welhnachtstraum

Tanz-Kränzchen Samburg Schiffbed. Sonntag, 5 Uhr, bei Unfang 6 Uhr. Sornerfir. 16. Sanja 4721. Borgmeter, Grindelallee 41. F. W. Brocks, Bierlanderfir. 27. Antang 4 Uhr

und Julius Kuthan Künstler-Konzerte Kapelimeister Graf. Diergn labet ein

Wiener Salon-Orchester Franz Stanowski.

Pinneberger Chaussee 88 (früher: "Schwarzer Bär").